

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
17. April 2013

07|2013

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna

mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma



Inhalt



Seite 2

Sieger des Fotowettbewerbs der
Galerie am Plan steht fest

Seite 3

Erweiterung für Kindertagesstätte
am Schlängelbachweg

Seite 11

Öffentliche Bekanntmachungen

Maibaum in Pirna



Der Verband der Selbständigen lädt alle Pirnaer und Besucher am 30. April um 15:00 Uhr zum traditionellen Maibaumsetzen auf den Pirnaer Marktplatz ein. Zahlreiche Angebote für die ganze Familie, wie ein Karussell, Ballonmodellieren und Kinderwettbewerbe machen diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ab 18:00 Uhr klingt der April mit einem Tanz in den Mai mit Live-Musik aus (Seite 20).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Verwaltung allgemein

Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Do. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 211
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr



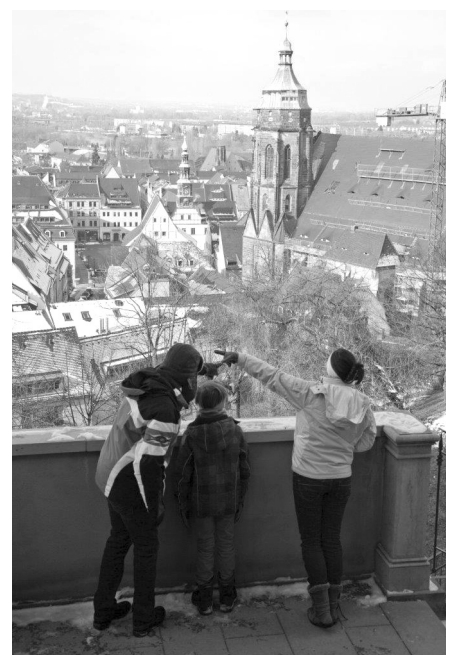
OB Hanke mit anwesenden Teilnehmern des Fotowettbewerbs. Während der offiziellen Eröffnung am 9. April wurde der Sieger per Losverfahren durch den Oberbürgermeister bestimmt und mit einer Tagesreise nach Prag ausgezeichnet. (Foto: Stadtverwaltung)

Sieger des Fotowettbewerbs der Galerie am Plan steht fest

OB Hanke zeichnet diesjährigen Preisträger aus

In der Unterführung am Pirnaer Bahnhof begrüßen und verabschieden die Reisenden seit Anfang April neunzehn neue Fotografien. Eine Fach-Jury wählte diese aus über 300 Einsendungen im Rahmen des jährlich stattfindenden Fotowettbewerbs der Galerie am Plan aus. Dieses Jahr lautete das Thema „Drei“. Die ausgestellten Fotografien zeigen besondere Augenblicke, die das Thema der „Drei“ abbilden. Von Landschafts- oder Situationsaufnahmen, in denen sich die Zahl Drei finden lässt, über Formen des Dreiecks bis hin zu den vielfältigen Ausdrucksformen des Sowohl-als-Auch konnte sich das Preisgericht über viele ausgefallene Blickwinkel freuen. Die Fachverständigen legten bei der Auswahl der Bilder insbesondere Wert auf das Motiv, das unter anderem einen deutlich zu erkennenden Bezug zur Stadt Pirna aufweisen sollte. Umrahmt wurde die Eröffnung durch den musikalischen Beitrag von Veronika Wende auf dem Akkordeon. Bereits zum dritten Mal lud die Galerie am Plan alle Bürger der Stadt Pirna und des Landkreises sowie alle Besucher der Stadt zum Mitmachen ein. Oberbürgermeister Hanke bedankte sich für die rege

Teilnahme und freute sich über das große Interesse an der Stadt Pirna, das an Hand der vielen Zusendungen zu erkennen sei. Auch nächstes Jahr wird er den Wettbewerb unterstützen und die Tradition dieses Fotowettbewerbes gerne fortführen. (JNi)



Das Siegerbild (Foto: Thomas Schulz)

Erweiterung für Kindertagesstätte am Schlängelbachweg

Weitere Verbesserung des Angebotes von Kindereinrichtungen in Pirna

Am 4. April übergab Bürgermeister Christian Flörke den sanierten Erweiterungsbau der Kindertagesstätte am Schlängelbachweg an die stellvertretende Leiterin Annett Ritter. Die Kita wird durch den freien Träger AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH betreut. Das Gebäude wurde seit 2011 zur Hälfte als Außenstelle für den Hort der Lessing-Grundschule genutzt. Der andere Teil wurde seit September 2012 auf Vordermann gebracht. In diesem stehen nun 12 Krippenplätze und 20 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Eine gemeinsame Ausgabeküche und ein neuer Essensbereich, der auch als Mehrzweckraum genutzt werden kann, sorgen nun für ein ansprechendes Wohlfühlklima. Die neuen Gruppenräume wie auch der Sanitärbereich entsprechen nun den aktuellen Standards und Anforderungen. Die Kosten der Sanierung betragen ca.



Nach der Schlüsselübergabe können die Kinder die sanierten Räume im Erweiterungsbau der Kita am Schlängelbachweg nun mit Leben füllen (Foto: Stadtverwaltung)

360.000 Euro. Bürgermeister Christian Flörke: „Die Maßnahme ist ein weiterer wichtiger Schritt um für gesetzlichen Änderung zum Rechtsanspruch für Krippenkinder gewappnet zu sein. Die Erweiterung des Angebotes am Schlängelbach-

weg sichert langfristig das gute Niveau im Kita-Bereich in unserer Stadt.“

Eine weitere Kindereinrichtung wird im Stadtteil Copitz entstehen. Die vorbereitenden Gespräche dazu laufen derzeit auf Hochtouren. (TGo)

„Jüdisches Leben in Pirna und der Sächsischen Schweiz“

Neue Ausstellung im Pirnaer Rathaus bis Ende April

Im Pirnaer Rathaus ist bis Ende April eine Ausstellung mit dem Thema „Jüdisches Leben in Pirna und der Sächsischen Schweiz“ zu sehen. Seit langer Zeit steht



Die Ausstellungstafel über eine jüdische Familie in Pirna (Foto: Stadtverwaltung)

die Geschichte von Esra Jurmann zentral für die Verfolgung der Juden aus Pirna und der Region. Doch neben seiner Familie gab es zahlreiche weitere, die unter dem Nationalsozialismus litten. Verschiedene Ausstellungstafeln geben einen Einblick in das vielfältige jüdische Leben in der Sächsischen Schweiz vom Ende des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Beschreibungen reichen vom „Frühen Antisemitismus“ bis hin zu „Pirna und die Endlösung der Judenfrage“. Weitere sechs Tafeln stellen beispielhaft einige Pirnaer jüdische Familien und deren Schicksale dar. „Wir möchten mit diesem Projekt für das jetzt schon fast vergessene jüdische Leben sensibilisieren“, so Anne Nitschke von der Jugendinitiative Pirna, die diese Ausstellung entwickelt hat. „Wir haben die Ausstellung so konzipiert, dass in den nächsten Monaten und Jahren weitere Tafeln für andere Städte in der Sächsischen Schweiz

ergänzt werden können. In konkreter Arbeit ist eine Tafel für die Stadt Neustadt/Sachsen sowie einige Tafeln zu Sebnitz. Am Ende soll eine Ausstellung stehen, die einen Einblick in jüdisches Leben im gesamten Altkreis Sächsische Schweiz gibt. Wir möchten dabei auch Menschen anregen, selbst zu dem Thema weiter zu forschen“, beschreibt Anne Nitschke ihre Motivation. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Ich bin begeistert über dieses Engagement. Die Beschäftigung mit der Geschichte unserer Stadt trägt wesentlich zur historischen Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus bei. Dieser Aufgabe müssen wir uns immer wieder neu stellen.“

Die Ausstellung kann kostenfrei zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros besichtigt werden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 19:00 Uhr. (TGo)

Umbauarbeiten für neue Verkehrsführung am Markt beendet

Anwohnerparken zwischen 18:00 und 9:00 Uhr möglich

Nach dem Temperaturanstieg sind die Bauarbeiten zur neuen Verkehrsführung auf dem Pirnaer Marktplatz nun abgeschlossen. Die Poller am Obermarkt wurden bereits an ihren neuen Standort versetzt, die bisherigen Markierungen an der Ostseite des Rathauses entfernt und die zukünftige Fahrbahn, Parkbereiche und verkehrsfreien Flächen markiert. Neben der Verkehrsberuhigung der Nordost-Ecke wird der Verkehr auf einer Fahrbahnbreite von fünf Metern an der westlichen Seite des unteren Brunnens vorbeigeführt. Zum Standesamt hin wird ein Bereich von sieben Metern freigehalten und räumlich durch Pflanzkübel abgegrenzt. Ebenso ist nun vor dem Canalettohaus der für Fußgänger vorgesehene Bereich deutlich vergrößert und optisch besser kenntlich gemacht. Nach Abschluss des Umbaus kann in der Zeit von 18:00 bis

9:00 Uhr kostenfrei geparkt werden. Tagsüber wird es für Anwohner nicht mehr möglich sein, ihr Fahrzeug auf dem Markt mit Bewohnerparkkarte abzustellen. Entsprechende Ersatzstellflächen stehen auf dem Parkplatz Grohmannstraße zur Verfügung. In Abstimmung mit dem Citymanagement Pirna e. V. sollen so mehr Kurzparkflächen für die Kunden der Geschäfte der Innenstadt zur Verfügung gestellt und damit die Kundenzufriedenheit und Servicequalität erhöht werden. Das ganztägige Anwohnerparken wurde mit Beginn der Sanierungen der Altstadtgebäude eingeführt. In dieser Zeit musste der Parkraum für Anwohner extrem eingeschränkt werden. Mittlerweile sind über 90 Prozent der Altstadtgebäude im sanierten Zustand. Mit größeren Sperrungen von Parkflächen ist daher nicht mehr zu rechnen. (TGo)

Straßenvermessung auf der Dr.-Friedrichs-Höhe

Vermessungsbüro Wiedner bittet ab 22. April um Zutritt zu den Grundstücken

Zur Feststellung des Straßenverlaufs der Dr.-Friedrichs-Höhe in Pirna wird das öffentlich bestellte Büro Uwe Wiedner ab Montag, 22. April 2013, Vermessungsarbeiten durchführen. Die Stadtverwaltung bittet alle betroffenen Grundstückseigentümer und Anwohner das Vermessungsbüro zu unterstützen und Zutritt zu den Grundstücken zu gewähren. Nach Vorlage des amtlich bestätigten Vermessungsergebnisses wird der Fachdienst Liegenschaftsmanagement mit den betroffenen Grundstückseigentümern Grunderwerbsverhandlungen aufnehmen. (TGo)

Sperrung an Pillnitzer Straße verschoben

Bahn saniert vom 22. bis 26. April Eisenbahnbrücke am BSZ

Wie die von der Bahn beauftragte Baufirma der Stadtverwaltung mitteilte, verschiebt sich die Sanierung der Eisenbahnbrücke an der Pillnitzer Straße auf den Zeitraum vom 22. bis 26. April 2013. In diesen Tagen ist der Bereich von der Kreuzung Liebethaler Straße/Albert-Barthel-Straße bis zur Einfahrt zum Berufsschulzentrum Pirna-Copitz in beiden Richtungen für den Verkehr gesperrt. Fußgänger können die Baustelle jederzeit passieren. (TGo)

Sprechstunde der Friedensrichterin

Am 16. Mai ab 17:30 Uhr im Rathaus Pirna

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächsten Sprechstunde am Donnerstag, 16. Mai 2013 durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (kleiner Ratssaal) entgegen nehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (TGo)



Auf dem Scheunenhofgelände soll ein Einkaufszentrum mit Geschäften, Supermarkt und Parkplätzen entstehen (Foto: Stadtverwaltung)

Einkaufszentrum Scheunenhof einen großen Schritt weiter

Investor will Konzept am Dohnaischen Platz umsetzen

Das Projekt Einkaufszentrum am Scheunenhof ist einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Fristgemäß vor Ablauf der Option teilte die EDEKA-Unternehmensgruppe der Stadtverwaltung mit, dass weiter am Konzept festgehalten wird. Damit wird nun der Vertrag voll wirksam, der die Optionsklausel beinhaltet, dass

der Investor bis zum 31. März 2013 ausdrücklich bestätigten sollte, am Projekt festzuhalten. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „So weit waren wir in der Entwicklung dieser innerstädtischen Brache noch nie. Voller Zuversicht schaue ich auf die nächsten Gespräche mit der EDEKA-Unternehmensgruppe.“ (TGo)



Gemeinderatsvertreterin Barbara Kitlak, Delegierte Heike Hacke und Jeannette Schreier sowie Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Bürgermeister Pierre Mersch und Gemeinderatsvertreterin Michèle Robert v. l. (Foto: Stadtverwaltung)

Pirnaer Delegation zu Besuch in der Partnerstadt Longuyon

Partnerstädte pflegen langjährige freundschaftliche Verbindung seit 1980

Auf Einladung des Bürgermeisters von Longuyon Pierre Mersch reisten Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke sowie Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Pirna und Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins vom 2. bis 6. April in die Pirnaer Partnerstadt. Seit mehr als 30 Jahren besuchen sich alljährlich Delegationen der freundschaftlich verbundenen Partnerstädte, um sich auszutauschen und die Verbindungen zu festigen. Longuyon befindet sich ca. 700 km von Pirna entfernt in Frankreich/Lothringen an der belgisch-luxemburgischen Grenze. Gemeinsam mit Vertretern des Gemeinderates und ehrenamtlichen

Helfern trafen sich die Delegierten in Gesprächsrunden und nahmen an Besichtigungen im Bezirk Département Meurthe-et-Moselle teil. Unter anderem berieten Sie über die Entwicklung der gegenseitigen Beziehungen und Zusammenarbeit. Die Stadtoberhäupter tauschten sich über gegenwärtige Herausforderungen aus, wie zum Thema Asyl und gesellschaftlich verantwortlicher Umgang mit Minderheiten. Zum Markt der Kulturen am 25. Mai als auch zum diesjährigen Stadtfest vom 14. bis 16. Juni werden Vertreter der Stadt Longuyon in Pirna zu Gast sein und Informationen zu Land und Leuten geben. (JNi)

Informationsveranstaltung Birkwitzer Straße

Bürgermeister Christian Flörke kommt am 18.04. mit Anwohnern ins Gespräch

Am Donnerstag, 18. April 2013, um 18:00 Uhr möchte Bürgermeister Christian Flörke mit den Anwohnern der Birkwitzer Straße ins Gespräch kommen. Die Informationsveranstaltung findet in der Vereinsgasstätte des VfL Pirna-Copitz, Birkwitzer Straße 53 statt. Der thematische Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 65 „Gewerbe-

gebiet an der Birkwitzer Straße“. Hierzu sind auch Vertreter des Gewerbebetriebes Litronik eingeladen, die zur derzeitigen Situation des Unternehmens und den geplanten Entwicklungsabsichten Auskunft geben werden. Anschließend sollen auch allgemeine Probleme im Wohnumfeld besprochen werden können. Die Anwohner sind recht herzlich eingeladen. (TGo)

Staubbelastung auf der Bahnhofstraße verringert

Ampelanlage an der Bahnhofstraße / Maxim-Gorki-Straße umgebaut

Die Grünphasen der Ampelanlage am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) wurden in den vergangenen Tagen optimiert. So wurde die Schaltzeit für die Maxim-Gorki-Straße aus Richtung ZOB auf den momentanen Bedarf umgestellt. Nutzen keine Fahrzeuge die Möglichkeit aus der Seitenstraße auf die Hauptstraße zu fahren, verlängert sich die Dauer des grünen Signals auf der Bahnhofstraße. Somit verbessert sich derzeit spürbar der Abfluss der Fahrzeuge, die aus der Altstadt gelangen wollen.

Um den Verkehr so flüssig wie möglich zu halten, wurden für zu Fuß Gehende Anforderungstasten installiert. Wenn also künftig die Maxim-Gorki-Straße überquert werden soll, bedarf es nun eines beherzten Drückens um das Grüne Ampelmännchen zu Gesicht zu bekommen. (TGo)

Frühblüher schmücken Pflanzschalen und Rabatten

Alle Pirnaer Quellbrunnen liefern bald wieder frisches Trinkwasser

Pünktlich zum Frühlingsbeginn erfolgte am 8. April die Vorbereitung der Rabatten an der Grohmannstraße in Pirna sowie der innerstädtischen Blumenschalen für die Frühjahrsbepflanzung. Die Pflanzarbeiten haben sich auf Grund der niedrigen Temperaturen um etwa drei Wochen verschoben und sollten eigentlich schon zu Ostern das Stadtbild verschönern. Insgesamt setzen die Gärtner derzeit 1.470 Vergissmeinnicht, 1.750 Bellis (Gänseblümchen), 4.285 Steifmütterchen, 850 Primeln und 400 Hornveilchen ein. Des Weiteren werden die städtischen Staudenpflanzungen geputzt und die Rosen geschnitten. Neben dem bereits sprudelnden Fischkopfbrunnen werden in den nächsten Tagen auch die anderen Pirnaer Quellbrunnen aktiviert und liefern bald wieder frisches Trinkwasser. (JNi)



Mit dem Bagger werden die Geröllmassen beseitigt bevor die Arbeiten zur Sicherung des Murenabgangs beginnen können (Foto: Stadtverwaltung)

Weitere Beseitigung der Hochwasserschäden von 2010

Sicherung des Murenabgangs in Pirna-Obervogelgesang

Im Zuge der Beseitigung von Schäden, die die Hochwasserereignisse im Jahr 2010 hervorgerufen haben, wird seit dem 8. April der Murenabgang in Pirna-Obervogelgesang gesichert. In der Steinschütte des ehemaligen sächsischen Bergbaugebietes hatten die Niederschläge einen starken Erdbeben ausgelöst. Bereits in den Vorjahren traten in diesem Bereich erhebliche Schäden und Gefahrensituationen auf, die die Sicherheit am angrenzenden Elberadweg und der parallel dazu verlaufenden Bahnstrecke gefährdeten. Die Stadtverwaltung strebt daher neben der Behebung der entstandenen Schäden bis Ende Juli dieses Jahres insbesondere eine langfristige Sicherung des Bereiches an. Unter anderem verhindern installierte Querbauwerke und eingezogene Netze zukünftig Steinschlag und erneute Erdbeben. Überdies wird durch eine Steinsetzung die Talsohle stabilisiert. Weidenstöcklinge und Jutematten erhöhen zudem den Erosionsschutz. Der Elberadweg ist für die Dauer

der Sanierungsarbeiten nur mit Einschränkungen passierbar. Zwischen dem Ortsausgang Pirna in Richtung der Stadt Wehlen und der Bahnüberführung in Höhe der Hausnummer zwei wird der Elberadweg Obervogelgesang bis zum 31.07.2013 voll gesperrt sein. Um die Beeinträchtigungen für Radtouristen und Fußgänger möglichst gering zu halten, ermöglicht ab Baubeginn ein Behelfsweg mit 1,50 Metern Breite das Queren der Baustelle ohne die Elbseite wechseln zu müssen. Für den Zeitraum des Oberelbmarathons am 28. April wird die Fahrbahn komplett geräumt und freigegeben.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen insgesamt ca. 410.000 Euro und werden zu 90 Prozent aus den Mitteln des Freistaates Sachsen zur Beseitigung von Hochwasserschäden gefördert. Der geförderte Betrag enthält bereits alle Bau- und Nebenkosten für Planungs- und Vermessungsleistungen sowie für Baugrunduntersuchungen. (JNi)

Andreas Kunzmann bei „Gesichter Pirnas – die WGP-Porträtreihe“

Serie vom 15. bis 21. April im Lokalfernsehen

Seit 15. April ist im Pirnaer Lokalfernsehen eine neue Folge der Sendereihe „Gesichter Pirnas – Die WGP-Porträtreihe“ zu sehen. Die neue Moderatorin der Sendung Siri Rokosch trifft mit Andreas Kunzmann einen wahren Naturliebhaber, den man auch als Mann mit „hartem Kern und weicher Schale“ bezeichnen kann.

Der 51jährige arbeitet eigentlich beim städtischen Bauhof, kümmert sich aber in seiner Freizeit für die Untere Naturschutzbehörde Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ehrenamtlich um die Tierwelt. Bereits in seiner Jugend war Andreas Kunzmann von Vögeln fasziniert und mit seinem Großvater regelmäßig mit Brotkrumen an der Elbe unterwegs, um die gefiederten Tiere zu füttern. Daraus entstand eine Leidenschaft, die nicht nur bei der Vogelkunde stehen blieb.

Andreas Kunzmann ist inzwischen zu einem Hornissen-Experten geworden, der auch mehrere Naturschutzpreise in seiner Vitrine aufbewahrt. Er führt das Kamerteam vom Amphibien-Zaun zur Kiesgrube Pratzschwitz bis hin zu Hornissen-Nestern und klärt mit Charme und unendlichem Wissen über die Fauna rund um Pirna auf.

Die neue Folge von „Gesichter Pirnas – Die WGP-Porträtreihe“ wird in der Zeit vom 15. bis zum 21. April täglich im Pirnaer Lokalfernsehen ausgestrahlt. Für Interessierte, die pvt+ nicht über Kabel empfangen können, besteht auch die Möglichkeit, die Sendung rund um die Uhr im Internet unter www.pirna-tv.de anzusehen.

Die von der PTV – Fernseh- und Multimedia-Gesellschaft mbH produzierte Sendung wird von der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) regelmäßig unterstützt. (SSa)



Beitrag im Internet:

Gesichter Pirnas – Die WGP-Porträtreihe“ auf www.pirna-tv.de

Stadtwerke und Gasversorgung Pirna wechseln Erdgas-/Trinkwasserzähler

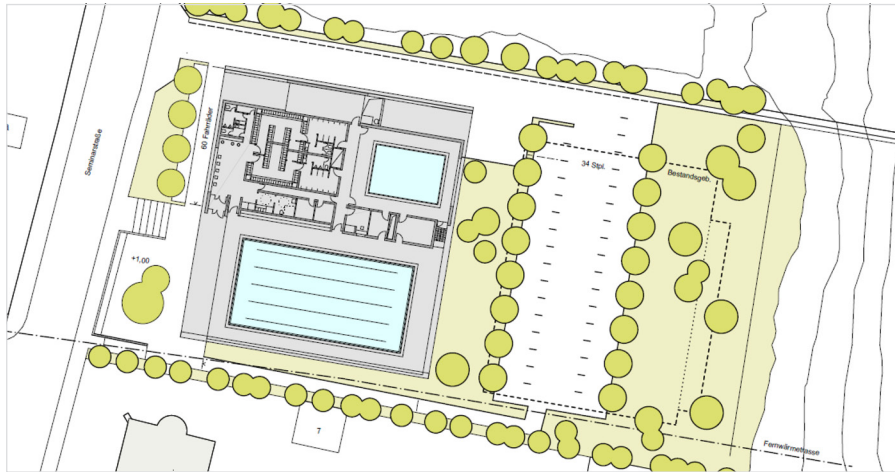
Turnusmäßiger Wechsel im Stadtgebiet Pirna von April bis November

Von April bis voraussichtlich November 2013 erfolgt im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) der turnusmäßige Wechsel der Trinkwasserzähler im gesamten Pirnaer Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile Graupa und Birkwitz-Pratzschwitz. Zeitgleich werden in Pirna ein-

schließlich Graupa (außer Birkwitz-Pratzschwitz) von der Gasversorgung Pirna GmbH (GVP) die Erdgaszähler turnusmäßig ausgetauscht.

Dies ist nötig, um auch weiterhin eine exakte Abrechnung der verbrauchten Erdgasmenge zu gewährleisten. Die Trinkwas-

ser- und Erdgaskunden werden gebeten, den durch die SWP und GVP beauftragten Firmen Torsten Reichsrath aus Heidenau und Gert Fischer aus Pirna den Zugang zu den Messeinrichtungen zu gewähren. Die Mitarbeiter der Firmen können sich ausweisen. (Slr)



Grundriss der neuen Sportschwimmhalle an der Seminarstraße (Foto: SWP)

Baustart für die neue Sportschwimmhalle

Highlights: Errichtung nach modernsten energetischen Kriterien, Verbesserung der Barrierefreiheit und Erweiterung der Angebote

Anfang April begannen die Stadtwerke Pirna (SWP) mit der Errichtung der neuen Sportschwimmhalle an der Seminarstraße 5. 44 Jahre intensiven Schwimmbetriebes haben an der alten Schwimmhalle Pirna ihre Spuren hinterlassen. Fassade, Technik und Inneneinrichtung sind verschlissen. Die neue Halle wird nach modernsten energetischen Kriterien errichtet. Wichtige Schwerpunkte sind auch die Verbesserung der Barrierefreiheit, Attraktivitätssteigerung und Angebotserweiterung. Die Eröffnung der modernen Anlage ist für Herbst 2014 vorgesehen. Die SWP investiert rund 5,25 Millionen Euro in den Neubau der Schwimmhalle. Die Errichtung der Sportschwimmhalle steht nicht unter Zeitdruck. Die alte Sportschwimmhalle kann bis Ende 2015 betrieben werden. Im vergangenen Schuljahr führten neben den 21 Schulen der Stadt Pirna auch 16 Lehrstätten des Umlandes den Schwimmunterricht in der

Pirnaer Sportstätte durch. Daneben veranstalteten insgesamt 26 Vereine, unter anderem die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft oder der Fortschritt Pirna e.V., ihr regelmäßiges Training im Bad. „Mit rund 41.000 Schulschwimmern und 27.000 Vereinssportlern jährlich gehört unsere Sportschwimmhalle zu den sehr gut ausgelasteten Einrichtungen der Stadt“, stellt Olaf Schwarze, Geschäftsführer der SWP, fest. Erst nach der Fertigstellung der neuen Halle wird die alte Schwimmhalle abgerissen. So kann das Schwimmtraining ohne baubedingte Unterbrechung nahtlos fortgesetzt werden.

Sperrung des Parkplatzes

Der Parkplatz vor der alten Sportschwimmhalle steht nicht mehr zur Verfügung. In diesem Bereich wird die neue Halle errichtet. Es wird um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen gebeten. (Slr)

Stadtwerke Pirna errichten neue Fernwärmetrasse in der Seminarstraße

Halbseitige Sperrung der Fahrbahn

In der Zeit vom 15. April bis voraussichtlich 30. Mai erfolgt im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) die Errichtung einer Fernwärmeleitung auf der Seminarstraße in Pirna. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Schandauer Straße (B 172) und der Geschwister-Scholl-Straße. Mit folgenden Einschränkungen muss gerechnet werden:

- Halbseitige Sperrung der Seminarstraße im Baubereich zwischen der Schandauer Straße (B 172) und der Geschwister-Scholl-Straße. Der Fahrverkehr aus Richtung B 172 wird gewährleistet. Die Seminarstraße ist in Richtung B 172 gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Geschwister-Scholl-Straße und Clara-Zetkin-Straße. Der Fußgängerverkehr wird gewährleistet.
- Sperrung des Parkplatzes vor der alten Sportschwimmhalle. In diesem Bereich wird die neue Schwimmhalle errichtet. Wichtiger Hinweis: Die alte Halle bleibt während der Errichtung des Neubaus für Vereine und Schulschwimmer weiterhin geöffnet. Eine Zufahrt für Fahrzeuge ist nicht möglich.

Betroffene Anlieger wurden im Vorfeld über die Einschränkungen informiert. Es wird um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen gebeten. SWP und die mit der Ausführung beauftragten Unternehmen SAG GmbH und Steglich Tief- und Wegebau GmbH werden sich bemühen, die Beeinträchtigungen gering zu halten. (Slr)

Frühjahrsputz im Geibeltbad vom 15. bis 26. April

**Neues Highlight in der Sauna:
Salzgrotte für noch mehr
Wohlbefinden und Entspannung**

In der Zeit vom 15. April bis einschließlich 26. April haben im Geibeltbad Pirna die Handwerker und Badfrauen das Sagen. Aufgrund der umfangreichen Reinigungsarbeiten schließt das Bad in der genannten Zeit. Auf dem Programm steht – neben wichtigen anderen Wartungsarbeiten, die im laufenden Betrieb nicht möglich sind – die komplette Überprüfung der Steuer- und Regelungsanlage der Badewassertechnik. Weiterhin werden alle Badbereiche einer gründlichen Inspektion unterzogen. Dazu gehört zum Beispiel, dass die Becken komplett gereinigt sowie viele Bestandteile der Badewassertechnik entleert und gesäubert werden. Auch Küchenanlage und Umkleidebereich erhalten einen gründlichen Frühjahrsputz.

Die Saunalandschaft bekommt eine neue Attraktion. Der bisherige Soleinhalationsraum wird zu einer Salzgrotte umgebaut. Damit entsteht ein sogenanntes Salarium. In dem 15 Quadratmeter großen Raum sorgen naturreine Himalaya-Salzsteine für eine ganz wohltuende salzhaltige Atmosphäre. Durch einen Salz-Trocken-Vernebler, welcher das Salzgranulat zu sehr feinen Salzpartikeln zermahlt und an die Raumluft abgibt, entsteht ein wohltuendes Raumklima, das wie Balsam für die Atemwege ist. Die angenehme Wirkung der Grotte wird durch die leicht hinterleuchtete Salzwand



Auch die Tunnelrutsche des Freizeitbades wird einer gründlichen Reinigung unterzogen (Foto: SWP)

unterstrichen. Das Team des Geibeltbades freut sich, den Saunagästen nach den Revisionswochen die Salzgrotte vorstellen zu

können. Ab Samstag, 27. April 2013, steht das Geibeltbad seinen Gästen wieder zur Verfügung. (S/r)

Stadtwerke Pirna setzen abwassertechnische Erschließung von Niedervogelgesang fort

Bis Anfang Juli Einschränkungen aufgrund der Bautätigkeit zwischen Niedervogelgesang Nr. 6a und Nr. 29

In Realisierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Pirna setzt die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) die abwassertechnische Erschließung von Niedervogelgesang zum Direktanschluss des Schmutzwassers nach Pirna fort.

In der Zeit vom 8. April bis Anfang Juli 2013 erfolgt im Auftrag der SWP die Errichtung von 300 Metern Abwasser-

druckleitung zwischen Niedervogelgesang Nr. 6a und Nr. 29. Gleichzeitig werden die Erdgas- und Trinkwasseranschlüsse teilweise erneuert. Es muss mit Beeinträchtigungen aufgrund der Bautätigkeit (erhöhter Baustellenverkehr) gerechnet werden. Die Durchfahrt für Fahrzeuge und Radfahrer wird gewährleistet. Es wird um Verständnis für die entstehenden Behinde-

rungen gebeten. Die unmittelbar von der Baumaßnahme betroffenen Anwohner wurden über das Vorhaben und die anstehenden Einschränkungen von der bauausführenden Firma OSTEG mbH rechtzeitig informiert. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna GmbH unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5891403 gern zur Verfügung. (S/r)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Lebensbilder um Richard Wagner

**Vortrag „Wagners Dresdner Werke“
mit Prof. Dr. Eckart Kröplin**

Im Konzertsaal des Jagdschlusses Graupa referiert am Sonnabend, 13. April um 16:00 Uhr, Prof. Eckart Kröplin zum Thema „Wagners Dresdner Werke“. In Richard Wagners Dresdner Hofkapellmeisterzeit (1842 – 1849) entstanden bekanntermaßen „Rienzi“, „Der fliegende Holländer“, „Tannhäuser“ und „Lohengrin“, wobei außer dem Lohengrin auch alle in Dresden zur Uraufführung gelangten und die Kompositionsskizze zum Lohengrin 1846 hier in Graupa durch den Meister zu Papier gebracht wurde.

Für die zweite gemeinsame Vortragsveranstaltung der Richard-Wagner-Stätten Graupa und des Gottfried-Semper-Clubs Dresden konnte der renommierte Dresdner Musikwissenschaftler Prof. Dr. Eckart Kröplin gewonnen werden.

Er ist Musik- und Theaterwissenschaftler und lehrte lange Jahre in den Fächern Musikgeschichte und Operndramaturgie an der Leipziger Theaterhochschule. Später

wirkte er als Chefdramaturg und Stellvertreter des Intendanten an der wieder eröffneten Semperoper in Dresden.

Zu seinen vorrangigen Forschungsgegenständen zählen u. a. Richard Wagner und die romantische deutsche Oper. Seine jüngste Buchpublikation „Richard Wagner. Musik aus Licht. Synästhesien von der Romantik bis zur Moderne“ fand große Anerkennung.

- Kartenpreise: 10 €, ermäßigt 8 €
Kartenvorverkauf unter www.ticket.pirna.de und im TouristService Pirna sowie in den Richard-Wagner-Stätten Graupa

Peter Rösel zu Gast im Jagdschloss Graupa

**Klavierabend mit Werken von
Beethoven und Brahms**

Mit großer Freude erwarten Liebhaber der Klavermusik den Klavierabend mit dem international nach wie vor gefragten Dresdner Pianisten Peter Rösel.

Peter Rösel ist in Dresden als Sohn eines Dirigenten und einer Sängerin geboren und erhielt bereits im Alter von sechs Jahren ersten Klavierunterricht. Er studierte am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium Klavier und gewann als erster Deutscher den Tschaikowski-Klavierwettbewerb in Moskau, einen der anspruchsvollsten Musikwettbewerbe der Welt.

Er arbeitete mit berühmten Dirigenten und namhaften Orchestern zusammen, darunter mit dem Gewandhausorchester Leipzig über zweihundert Mal. Peter Rösel ist Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden und Kunstpreisträger der Stadt Dresden 2009.

Bei einem persönlichen Besuch im Frühjahr 2012 im Konzertsaal des Jagdschlusses gab er sehr gern die Zusage, mit einem Klavierabend in Graupa zu gastieren. Für seinen Soloabend am Sonnabend, 20. April 2013, hat er Werke von Ludwig van



Beethoven (u. a. die Sonate op. 13, bekannt unter dem Namen „Pathétique“) und Johannes Brahms ausgewählt. Das Konzert beginnt 16:00 Uhr.

- Eintrittspreise: 25 €, ermäßigt 22 €
Einige wenige Karten sind noch unter www.ticket.pirna.de erhältlich.

STADTMUSEUM PIRNA

Neue Sonderausstellung

Die verschwundene Burg. Der Sonnenstein in der Burgenlandschaft des sächsisch-böhmischen Oberelberaumes

Eine Gemeinschaftsausstellung des Stadtmuseums Pirna und des Landesamtes für Archäologie Sachsen im Stadtmuseum Pirna vom 21. April bis 10. November 2013. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.pirna.de

Die Sonderausstellung wird mit einem umfangreichen Begleitprogramm präsentiert:

- 28. Mai, 17:00 Uhr: Buchpräsentation des Landesamtes für Archäologie Sachsen: Burg und Stadt Pirna im Mittelalter (Reihe Archäonaut)
- 5. Juni, 19:00 Uhr: Vortrag „Slawen in Sachsen“, Dr. Thomas Westphalen, Dresden
- 20. Juni, 19:00 Uhr: Vortrag „Die Gra

Richard-Wagner-Stätten Graupa Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Schriftleiter Christian Thiedemann

»WAGNERS DRESDNER WERKE«
Vortrag von Prof. Dr. Eckart Kröplin
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Gottfried-Semper-Club Dresden

Samstag, 13. April 2013, 16 Uhr
Jagdschloss Graupa, Konzertsaal

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Richard-Wagner-Stätten Graupa
Richard-Wagner-Str. 6, 01316 Pirna OT Graupa
Tel. 03501 461905-0 | wagnerstaettenpirna.de
www.wagnerstaetten.de

mit freundlicher Unterstützung
Gefördert durch den Kulturrat
Mitteln – Sächsisches Land – Obererzbischof
Rathenau
Sächsische Sparkasse Dresden

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

bungsergebnisse vom Sonnenstein“, Karsten Lehmann, Dresden

- 8. September, 13:00 bis 18:00 Uhr: Familiennachmittag im Stadtmuseum
- 10. Oktober, 19:00 Uhr: Vortrag „Soldatenleben 1813“, Sie nannten uns ‚Schweinelpelze‘ – Die Grande Armée in Sachsen, Dr. Gerhard Bauer, Dresden
- 16. Oktober, 19:00 Uhr: Vortrag „Schloss Sonnenstein – Modell und Wirklichkeit. Zur Baugeschichte der alten Festung“, Dr. Albrecht Sturm, Pirna
- 7. November, 19:00 Uhr: Vortrag „Steinmunition in Sachsen zwischen 1400 und 1600“, Dr. Heinz Schulz, Dresden und Dr. Heiko Berger, Dresden

65. Galeriekonzert

**21. April um 17:00 Uhr im
Stadtmuseum Pirna**

Zum 65. Galeriekonzert lädt am Sonntag, 21. April um 17:00 Uhr das Stadtmuseum Pirna ein. Unter dem Titel „[Selbst-]Gespräch“ spielen Karen Marit Ehlig (Dresden/Barockvioline) und Isolde Winter (Mannheim/Barockvioloncello) Werke von A. Corelli, G. Ph. Telemann und J. S. Bach. Karen Marit Ehlig studierte Orchester- und Musikpädagogik im Hauptfach Violine an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und war während dieser Zeit Praktikantin der Staatskapelle Weimar und der Jenaer Philharmonie. Es folgten ein Ergänzungstudium im Fach Barockvioline bei John Holloway. Sie nahm mehrfach beim Festival „Guldener Herbst“ der Academia Musicalis Thuringia und dem Bachfest Leipzig teil. 2009 und 2010 war sie beim Barockfest Zürcher Oberland und Flimserstein.ch in der Schweiz zu hören, sowie 2011 und 2012 beim Festival „wunderhoeren – Tage Alter Musik“ in Worms.

Isolde Winter begann im Alter von sieben Jahren mit dem Violoncellospiel. Sie studierte an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel bei Christophe Coin und Petr Skalka. Von 2003 bis 2006 setzte sie ihr

Studium bei Jaap ter Linden an der Musikhochschule Würzburg und am Königlichen Conservatorium Den Haag fort. Danach lebte sie in Leipzig und schloß dort 2009 neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit in verschiedenen Ensembles (u.a. Merseburger Hofmusik, Leipzig Barock, Musica Lipa) ihr Aufbaustudium mit dem Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ bei Peter Hörr ab.

TOURISTSERVICE PIRNA

Informationsterminal im Altstadtbereich

**Angebot mit kostenfreiem
Internetzugang**

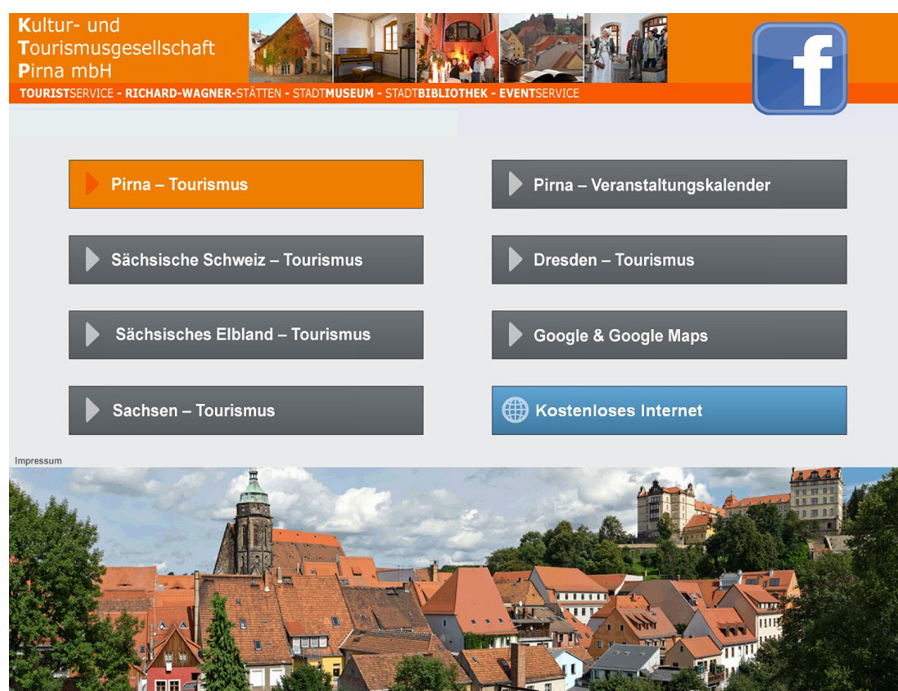
Seit 26. März kann das Informationsterminal am Canalettohaus Pirna wieder von Einheimischen und Gästen der Stadt genutzt werden. Abgerufen werden können touristisch interessante Internetseiten zu Pirna, der Veranstaltungskalender von Pirna, der Facebook-Auftritt der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH sowie Informationen zur Tourismusregion Säch-

sische Schweiz und der Tourismusregion Sächsisches Elbtal. Darüber hinaus kann das Terminal auch kostenfrei zur Nutzung des Internets verwendet werden. Nicht kindgerechte Inhalte sind dort nicht aufrufbar.

Bereits 2008 wurde mit Fördermitteln des Landes Sachsen und Unterstützung des Oberelbischen Verkehrsverbundes (VVO) das Informationsterminal eingerichtet. Die starke Nutzung des Terminals war Grund dafür, dass nach Ablauf der Förderperiode das Informationsterminal nicht abgebaut wurde. Das Gerät ging in den Eigentum der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH über und wird zukünftig vom Geschäftsbereich TouristService betreut. Der TouristService bietet in diesem Zusammenhang allen Gewerbetreibenden an, eine visitenkartengroße Werbung auf dem Startbildschirm zu schalten. Die Einnahmen aus der Vermietung der Flächen dienen zur Wartung des Terminals. Anfragen nimmt Frau Pötschke, Leiterin des TouristService Pirna, gern unter 03501 556-441 oder per E-Mail unter touristservice@pirna.de entgegen.

Fotos Plakat, Screenshot: KTP

Foto Peter Rösler: Koichi Miura



Bekanntmachung der Beschlüsse der 31. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten am 28.03.2013

Vergabe freiwilliger Zuwendungen für den Bereich Städtepartnerschaften 2013

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung städtepartnerschaftlicher Beziehungen von Schulen, Vereinen und Komitees der Stadt Pirna“ vom 18.12.2001 wird beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Vereine, Gruppen, Institutionen der Stadt Pirna im Jahr 2013 wie folgt zu fördern.

1. VfL Pirna Copitz 07 e.V. – Fußball
1200,00 EUR
2. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna
1200,00 EUR
3. TSV-Graupa e.V. – Fußball
900,00 EUR

Beschluss-Nr.: 1370664-PERR

Pirna, 28.03.2013

Flörke, Bürgermeister

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kultur an Vereine, Gruppen und kulturelle Einrichtungen der Stadt Pirna

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Pirna“ vom 18.12.2001 werden die aufgeführten Vereine, Gruppen und kulturellen Einrichtungen der Stadt Pirna im Jahr 2013 gefördert.

Beschluss-Nr.: 13/0671-40.0

Pirna, 28.03.2013

Flörke, Bürgermeister

Vergabe von Sportfördermitteln für Baumaßnahmen 2013

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 werden im Jahr 2013 folgende freiwillige Zuwendungen im Bereich Sportbaumaß-

nahmen vergeben:

Reparaturen an Sportanlagen (Ergebnishaushalt)

- ESV Lokomotive Pirna e.V., Sportanlage Einsteinstraße 16, Sanierung Kegelbahn
3.145,- €
 - Leichtathletiksportverein Pirna e.V., Stadion „Am Kohlberg“, Reparatur Kunststoffbahn
5.895,- €
 - Leichtathletiksportverein Pirna e.V., Stadion „Am Kohlberg“, Erneuerung Rasenfläche
3.950,- €
 - SV Grün-Weiß Pirna e.V., Kanubootshaus, Instandsetzung Fassade
2.500,- €
 - SV Grün-Weiß Pirna e.V., Kanubootshaus, Einbau Zwangsentlüftung
1.150,- €
 - SV Grün-Weiß Pirna e.V., Kanubootshaus, Befestigung Bootssteg
800,- €
 - SV Pirna-Süd e.V., Kegelbahn Alttrottwerndorf, Erneuerung Fußbodenbelag
2.000,- €
 - SV Pirna Süd e.V., Sportplatz Alttrottwerndorf, Regeneration Haupttrassenfeld
4.464,- €
 - RFV Pirna e.V., Reitanlage, Erneuerung Hofseite Dunggrube
1.750,- €
 - SV Grün-Weiß Pirna e.V., Sportanlage Sonnenstein Erneuerung Zaun zur Skateranlage
2.560,- €
- Die beantragte Baumaßnahme „Bau Trinkwasseranschluss“ durch den Hundesportverein Pirna e.V. – Hundesportplatz wurde durch die Mitglieder des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 13/0675-40.2

Pirna, 28.03.2013

Flörke, Bürgermeister

lfd. Nr.	Kulturverein / -person	Projektbeschreibung (Kurzbeschreibung)	Vorschlag
1	AKuBiZ e.V.	„Gedenkkultur erweitern“ – Stadtplan Jüdisches Leben in Pirnas Altstadt, Infolyer zum ehemaligen KZ Mockethal-Zatzschke	700,00 €
2	Mißlareuth 1990. Mitte Europa e.V.	Organisation/Durchführung Festival Mitte Europa	1.200,00 €
3	Johannes Gärtner	Richard-Wagner-Spiele Graupa 2013 im Hof des Jagdschlusses Graupa als Open-Air-Theater	1.000,00 €
4	Trägerverein Hanno e.V.	Live-Konzert im Hanno	0,00 €
5	Trägerverein Hanno e.V.	Teen Dance im Hanno	0,00 €
6	Elbland Philharmonie Sachsen GmbH	Veranstaltungen in Pirna unter Beteiligung der Elbland Philharmonie Sachsen	6.000,00 €

Anlage zu Beschluss-Nr.: 13/0671-40.0

Veröffentlichung der Stadtratsanfragen der 39. Sitzung des Stadtrates Pirna am 12.03.2013

Fragen zu Markt 3 – StR Tränkner (PB)

In Zusammenhang mit meinen Fragen zu Markt 3 (18.12.2012 und 29.01.2013 –

ANF-13/0472-68.0) möchte ich zum Ausdruck bringen, dass mir die Antworten der Stadtverwaltung v. 07.03.2013 nicht

genügen. Unabhängig von meinen weiteren Recherchen stelle ich heute folgende Fragen:

1. Es ist gut bekannt, dass Herr Stadtrat Ludwig sich bemüht hat, die Pflicht zur Betreuung der Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung (GFE) im Peter Ulrich-Haus (Markt 3) von 15 Jahre auf 25 Jahre zu erhöhen. Leider ist das trotz der hohen Fördersumme nicht gelungen. Umso überraschender ist es für mich, dass lt. Antwort der Verwaltung Punkt 9 diese Pflicht von 15 Jahren auf 13 Jahre beim Theater und von 15 auf 11 Jahre beim Museum verkürzt worden ist.

Wie ist diese Verkürzung rechtlich möglich?

Die Verkürzung geschah am Stadtrat vorbei. Das Haus könnte also schon in 11 Jahren weiterverkauft sein. Wer verantwortet diese Verkürzung?

Ich bitte ausdrücklich um die autorisierte Antwort des Oberbürgermeisters, nicht eines Mitarbeiters.

DNN-Artikel vom 02.03.2013 „Denkmalschutz stoppt die Stadt“ – StR Hering (FW)

Handelt es sich dabei nur um eine Überschrift oder gibt es einen realen Hintergrund dafür, dass der Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalschutz hier vorstellig geworden ist?

Feedback bzgl. Hengstareal – StR Kimmel (SPD/Grüne)

Unter TOP 5.1.1 wurde das Projekt Hengstareal vorgestellt. Dabei wurde seitens der Gäste geäußert, dass mit der Vorstellung ein gewisses Feedback aus der Bevölkerung, von den Stadträten und der Verwaltung erreicht werden soll.

Wie soll dieses Feedback erfolgen, welche Vorstellungen gibt es seitens der Verwaltung?

Investitionen im Abwasserbereich – StR Rochlitzer (PB)

Ist es möglich, dem Stadtrat folgende Aufstellungen zukommen zu lassen?

- Eine Aufstellung aller von 2006 bis 2012 fertiggestellten Investitionen für Kanäle, Pumpen, Regenüberlaufeinrichtungen und ähnlichen, gegliedert nach: Maßnahme, Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Fördermittel bzw. verrechneter Abwasserabgabe, Termin der Aktivierung, Anteil Schmutzwasser,

Anteil Niederschlagswasser, Anteil Straßenentwässerung

- Eine Aufstellung der für den Zeitraum 2013 bis 2014 fertigzustellenden Investitionen (Planwerte) gegliedert wie Frage 1.
- Eine Aufstellung der Beträge für diese Investitionen, die von der Stadt für die Straßenentwässerung in den einzelnen Jahren gezahlt wurden bzw. gezahlt werden sollen.

Birkwitzer Straße – StR Wätzig (SPD/Grüne)

Zum Wohn- und Gewerbegebiet Birkwitzer Straße habe ich folgende Fragen:

1. Wer ist für den Teil der Birkwitzer Straße (Sackgasse zwischen Graupaer Weg und Söbrigener Weg) zuständig? Ist eine Umwandlung dieses Teil in eine Anliegerstraße möglich? Gibt es dazu bereits Schriftverkehr und wenn ja, mit welchen Sachstand?
2. In Höhe der Grenzstraße in Richtung Wesenitzschänke steht ein Parkverbotschild. Wie weit gilt nach Auffassung der Stadtverwaltung dieses Parkverbot?
3. Wann und aus welchem Grund wurde die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h eingeführt?
4. Wann und aus welchem Grund wurde die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wieder entfernt? Wer hat das entschieden?
5. Wie und in welcher Form sind die Flugzeiten des Flughafens Pirna geregelt? Wer ist für die Überprüfung dieser Regelungen zuständig?

Maxim-Gorki-Straße – StR Wätzig

Die Entscheidung zur Fällung der Platanen an der Maxim-Gorki-Str. ist durch die Mehrheit der Stadträte im SEA beschlossen wurden. Dies müssen wir als Demokraten so akzeptieren. Dennoch ergeben sich für uns einige anschließende Fragen:

1. Medial war die Rede von durchgehender Zweispurigkeit in Richtung B 172. Beabsichtigt die Stadtverwaltung, die Querungshilfe an der Siegfried-Rädel-Str. für die ungehinderte Fahrt in Frage zu stellen?
2. Wie werden – nach dem Entfernen der Bäume – der Fußweg sowie der „Radweg“ wieder instandgesetzt?
3. Welche konkreten Baumpflegemaß-

nahmen müssen aufgrund dieser Maßnahme entfallen bzw. verschoben werden?

Damit die Fällungen und die damit verbundenen Maßnahmen einen Sinn machen, sollten auch die Bedingungen für den Fußgänger- und Radverkehr berücksichtigt werden. Deshalb fragen wir:

4. Was würde (grob) kalkuliert der Ausbau des Fuß- und Radweges von der Bahnhofstraße bis zur B 172 kosten?
5. Welche Baumaßnahmen im aktuellen Haushalt könnten in Höhe des dafür benötigten Volumens (teilweise) verschoben werden?
6. Was würde das Anlegen eines Angebotsstreifens für Radfahrer von der Bahnhofstraße bis zur B 172 kosten?

Umsetzung Urteil Sächs. OVG vom 17.04.2012 zur Lernmittelfreiheit (Kopierkosten) – StR Protze-Lindner (DIE LINKE)

Aus aktuellem Anlass, einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Chemnitz (vom 28.02.2013) zur Kostenübernahme von grafikfähigen Taschenrechnern durch den Schulträger, stelle ich folgende Fragen: Im Haushaltsplan 2013/14 wurden bereits zusätzlich Mittel in Höhe von 100 T€ für Lernmittel für Schüler (Arbeitshefte und Kopien) eingestellt – als Konsequenz des OVG-Urteils vom 17.04.2012. Aus Informationen der Stadtverwaltung ging hervor, dass auch die Schulleiter aufgefordert wurden, Einsparpotentiale vorzuschlagen, um die erhöhten Kosten für Lernmittel zu decken.

1. Gehen die Einsparungen zu Lasten des Budgets für Lehrmittel in den Schulen (z.B. Ausstattung Fachkabinette, Experimentiergeräte)?
2. Welche konkreten Maßnahmen werden vor diesem Hintergrund verschoben bzw. gestrichen?
3. Gibt es Einschränkungen an den Schulen? Wurden durch die Verwaltung diese Einschränkungen vorgegeben?
4. Welche Vorschläge haben die Schulleiter selber unterbreitet?
5. Wurden die zusätzlichen finanziellen Mittel im Haushalt 2013/14 aus dem Budget (Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben) aufgebracht bzw. woher stammen die erhöhten Mittel für die Ausgaben für Lernmittel?



Haushaltssatzung der Gemeinde Dohma für die Haushaltsjahre 2013/2014

DBV-12/0114-20.1

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 17.01.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013/2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Dohma voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

2013 2014

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf **1.942.436 EUR 1.962.326 EUR**
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf **2.226.358 EUR 2.286.974 EUR**
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf **-283.922 EUR -324.648 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf **0 EUR 0 EUR**
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf **-283.922 EUR -324.648 EUR**
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf **0 EUR 0 EUR**
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf **0 EUR 0 EUR**
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **0 EUR 0 EUR**
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf **-283.922 EUR -324.648 EUR**
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf **0 EUR 0 EUR**
- Gesamtergebnis auf **-283.922 EUR -324.648 EUR**

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **1.862.756 EUR 1.871.146 EUR**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **1.821.424 EUR 1.857.920 EUR**

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **41.332 EUR 13.226 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **314.420 EUR 183.000 EUR**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **1.119.500 EUR 230.500 EUR**

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-805.080 EUR -47.500 EUR**

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-763.748 EUR -34.274 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **94.400 EUR 0 EUR**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **31.370 EUR 12.720 EUR**

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **63.030 EUR -12.720 EUR**

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-700.718 EUR -46.994 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **94.400 EUR 0 EUR** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **230.000 EUR 230.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt: für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

450 v.H. 450 v.H.

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

450 v.H. 450 v.H.

Gewerbesteuer auf

450 v.H. 450 v.H.

Dohma, den 08.04.2013

Bürgermeister

Mit Bescheid vom 04.04.2013 des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde wurde die Haushaltssatzung 2013 und 2014 mit folgender Auflage genehmigt: „Die Gemeinde Dohma hat ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung und die dauernde Leistungsfähigkeit zu jeder Zeit gewährleistet werden können. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung im Bereich Abwasserentsorgung ist die Einhaltung des Kostendeckungsgrundsatzes nach § 10 SächsKAG mit der Erstellung der Gebührenkalkulation zwingend zu beachten.“ Die Haushaltssatzung einschließlich -plan und Anlagen für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 der Gemeinde Dohma liegen vom **22.04. bis 30.04.2013** in der Gemeindeverwaltung, Zum Heideberg 18 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

Mo./Mi. 8:00–12:00 u. 13:00–15:00 Uhr

Di. 8:00–12:00 u. 13:00–18:00 Uhr

Do. 8:00–12:00 u. 13:00–16:00 Uhr

Fr. 8:00–12:30 Uhr

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Graupa-Liebethal (Teil 2)

vom 23. Februar 2013

§ 20a Vernachlässigung der Grabstätte

(1) Wird eine Grabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Nutzungsberechtigte nach schriftlicher Aufforderung des Friedhofsträgers die Grabstätte innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Ist der Nutzungsberechtigte nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, genügen eine öffentliche Bekanntmachung und ein sechswöchiger Hinweis an der Grabstätte auf die Verpflichtung zur Herrichtung, Instandhaltung und Pflege.

(2) Kommt der Nutzungsberechtigte nicht fristgemäß der Aufforderung bzw. dem Hinweis nach, kann der Friedhofsträger die Grabstätte auf Kosten des Nutzungsberechtigten in Ordnung bringen lassen.

(3) Der Friedhofsträger ist befugt, auf Kosten des Nutzungsberechtigten stark wuchernde oder absterbende Hecken, Bäume und Sträucher zu beschneiden oder zu beseitigen, falls dies zur Erfüllung des Friedhofszwecks erforderlich ist. Absatz 1 gilt entsprechend. Verwelkte Blumen, Kränze usw. sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulegen.

(4) Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Absatz 1 Satz 1 entsprechend. Wird die Aufforderung nicht befolgt oder ist die verantwortliche Person nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln, kann der Friedhofsträger den Grabschmuck entfernen. Er ist nicht verpflichtet, Grabschmuck länger als sechs Wochen aufzubewahren.

§ 21 Grabpflegevereinbarungen

Der Friedhofsträger kann gegen Entgelt Grabpflegeverpflichtungen auf der Grundlage eines Grabpflegevertrages übernehmen.

§ 22 Grabmale

(1) Grabmale müssen sich in die Art des Friedhofs bzw. die Art des jeweiligen Gräberfeldes einordnen. Gestaltung und Inschrift dürfen nichts enthalten, was das

christliche Empfinden verletzt und der Würde des Ortes abträglich ist.

(2) Grabmale sollen aus Naturstein, Holz, geschmiedetem oder gegossenem Metall sein. Es sind stehende oder liegende Grabmale zulässig, jedoch nur ein stehendes Grabmal je Grab.

(3) Ein zusätzliches liegendes Grabmal soll dem stehenden in Material, Farbe, Bearbeitung und Schrift entsprechen.

(4) Das Verhältnis von Höhe zu Breite des Grabmals soll gleich oder größer als 2:1 sein.

(5) Aus Gründen der Standsicherheit von Grabmalen muss die erforderliche Mindeststeinstärke bei Grabmalen bis 0,80 m Höhe 12 cm, über 0,80 m bis 1,20 m Höhe 14 cm und über 1,20 m bis 1,60 m Höhe 16 cm betragen. Bei Grabmalen über 1,60 m Höhe ist die Standfestigkeit statisch nachzuweisen.

(6) Auf Grabstätten, die an der Friedhofsmauer liegen, beträgt der Mindestabstand zwischen Friedhofsmauer und Grabmal 40 cm. Bei Grabmalen über 1,60 m Höhe gibt der Friedhofsträger den erforderlichen Mindestabstand gesondert vor.

(7) Die Verwendung chemischer Reinigungsmittel für Grabmale und bauliche Anlagen ist nicht gestattet.

§ 24 Instandhaltung der Grabmale und baulicher Anlagen

(1) Die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in ordnungsgemäßem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich dafür ist der jeweilige Nutzungsberechtigte.

(2) Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe durch zugelassene Bildhauer oder Steinmetzen zu schaffen. Bei Gefahr im Verzug kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten notwendige Sicherungsmaßnahmen (z. B. Absperrungen, Umlegung von Grabmalen) treffen. Wird der ordnungsgemäße Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der

Friedhofsverwaltung nicht innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist hergestellt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, dies an Stelle der Nutzungsberechtigten zu veranlassen oder das Grabmal oder Teile davon zu entfernen zu lagern und zur Abholung bereitzustellen. Die Kosten hat der Nutzungsberechtigte zu tragen. Ist der Nutzungsberechtigte nicht bekannt oder nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln, genügen als Aufforderung eine öffentliche Bekanntmachung und ein Hinweisschild auf der Grabstätte, das für die Dauer von sechs Wochen aufgestellt wird. Der Nutzungsberechtigte haftet für jeden Schaden, der von einem nicht verkehrssicheren Grabmal ausgehen kann.

(3) Der Friedhofsträger prüft nach Beendigung der Frostperiode im Frühjahr Grabmale, Grabmalteile und sonstige bauliche Anlagen auf Verkehrssicherheit.

§ 25 Schutz wertvoller Grabmale und Grabstätten

(1) Künstlerisch oder geschichtlich wertvolle Grabmale, bauliche Anlagen und Grabstätten sowie Grabstätten, die als besondere Eigenart des Friedhofes aus früheren Zeiten zu gelten haben, unterstehen dem Schutz des Friedhofsträgers. Sie erhalten Bestandsgarantie, werden in eine vom Friedhofsträger geführte Denkmalliste aufgenommen und dürfen nur mit Genehmigung des Regionalkirchenamtes neu vergeben, verändert oder an eine andere Stelle verlegt bzw. an einem anderen Ort aufgestellt werden. Bei denkmalgeschützten Grabstätten bedarf dies außerdem der denkmal-schutzrechtlichen Genehmigung.

(2) Für die Erhaltung von Grabmalen und Grabstätten nach Absatz 1 können Patenschaftsverträge abgeschlossen werden, in denen sich der Pate zur Instandsetzung und laufenden Unterhaltung von Grabmal und Grabstätte nach Maßgabe der Bestimmungen in Absatz 1 verpflichtet.

B. Reihengrabstätten § 27 Rechtsverhältnisse an Reihengrabstätten

(1)Reihengrabstätten sind Grabstätten für Leichen- oder Aschenbestattungen, die im Todesfall der Reihe nach einzeln für die Dauer der Ruhezeit vergeben werden.

(2)Reihengrabstätten werden eingerichtet für:

a) Leichenbestattung,

Größe der Grabstätte: Länge 2,00 m, Breite 0,80 m

Größe des Grabhügels: Länge 1,80 m, Breite 0,75 m, Höhe: 0,15 m

b) Aschenbestattung

Größe der Grabstätte: Länge 0,80 m, Breite 0,60 m

Maße auf alten Grabfeldern werden hiervon nicht berührt.

C. Wahlgrabstätten

§ 28 Rechtsverhältnisse an Wahlgrabstätten

(1)Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Leichen- oder Aschenbestattungen, an denen auf Antrag im Todesfall ein Nutzungsrecht für die Dauer von 20 Jahren, beginnend mit dem Tag der Zuweisung vergeben wird und deren Lage gleichzeitig im Einvernehmen mit dem Erwerber bestimmt werden kann. In begründeten Fällen kann auch zu Lebzeiten ein Nutzungsrecht vergeben werden.

(2)Die einzelne Wahlgrabstätte für Leichenbestattung ist 2,00 m lang und 0,80 m breit, für Aschenbestattung 0,80 m lang und 0,60 m breit. Maße auf alten Grabfeldern werden hiervon nicht berührt.

(3)Wahlgrabstätten werden als ein- und mehrstellige Wahlgrabstätte vergeben. In einer einstelligen Wahlgrabstätte für Leichenbestattung darf nur eine Leiche bestattet werden. In einer mit einer Leiche belegten Wahlgrabstätte kann zusätzlich eine Asche bestattet werden. In einer einstelligen Wahlgrabstätte für Aschenbestattungen können bis zu zwei Aschen bestattet werden.

§ 29 Übergang von Rechten an Wahlgrabstätten

(4)Der Übergang des Nutzungsrechtes gemäß Abs. 3 ist dem neuen Nutzungsberechtigten durch schriftlichen Bescheid bekannt zu geben.

§ 30 Alte Rechte

(1)Für Grabstätten, über die der Friedhof-

sträger bei In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits verfügt hat, richtet sich die Gestaltung nach den bei der Vergabe gültig gewesenen Vorschriften.

(2)Vor dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung entstandene Nutzungsrechte von unbegrenzter oder unbestimmter Dauer sowie zeitlich begrenzte Nutzungsrechte, deren Dauer die in § 28 Abs. 1 der Friedhofsordnung angegebene Nutzungszeit übersteigt, werden auf eine Nutzungszeit nach § 28 Abs. 1 dieser Ordnung, jedoch nicht unter 30 Jahre nach Erwerb, begrenzt. Sie enden jedoch nicht vor Ablauf der Ruhezeit für den zuletzt Bestatteten und nicht vor Ablauf eines Jahres nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung.

D. Grabmal- und Grabstätten-gestaltung – Zusätzliche Vorschriften

Friedhof Graupa –

§ 31 Wahlmöglichkeiten

(1)Der Nutzungsberechtigte hat die Möglichkeit, zwischen einer Grabstätte in einem Gräberfeld mit allgemeinen oder in einem Gräberfeld mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften zu wählen. Der Friedhofsträger weist spätestens bei Erwerb des Nutzungsrechtes auf die Wahlmöglichkeit hin und gibt dem künftigen Nutzungsberechtigten die entsprechenden Gestaltungsvorschriften zur Kenntnis. Vor Erwerb des Nutzungsrechtes an der Grabstätte hat der Nutzungsberechtigte die erfolgte Belehrung über die Wahlmöglichkeiten und die von ihm getroffene Entscheidung schriftlich zu bestätigen. Wird von der Wahlmöglichkeit kein Gebrauch gemacht, erfolgt die Bestattung in einem Gräberfeld mit allgemeinen Gestaltungs-

vorschriften (vgl. insbesondere §§ 20 und 22).

(2)Die zusätzlichen Gestaltungsvorschriften sollen den Charakter des Waldfriedhofes Graupa erhalten und verbessern.

(3)Folgende Grabfelder unterliegen den nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Gestaltungsvorschriften zum Grabmal (§§ 35 – 38) und zur Bepflanzung (§ 39):

Abt.: A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, Bi, WA, des Friedhofs in Graupa (Anlage 1)

§ 32 – 34

frei

§ 35 Grabmalgrößenfestlegung

(1)Die folgenden Kernmaße sind verbindlich und gelten mit Ausnahme der Mindeststärke auch für Holz und Metall.

(2)Das Verhältnis von Höhe zu Breite des Grabmals muss gleich oder größer 2 : 1 sein. Bei liegenden Grabmalen darf nicht mehr als ein Drittel der Grabstätte durch das Grabmal abgedeckt sein, die Mindeststärke muss ebenfalls 15 cm betragen. Die Stärke von Holz muss mindestens 6 cm betragen.

(3)Für jede Grabstätte ist nur ein stehendes Grabmal zulässig.

§ 36 Material, Form und Bearbeitung

(1)Für Grabmale dürfen nur Natursteine, Holz sowie geschmiedetes oder gegossenes Metall verwendet werden.

(2)Nicht zugelassen sind alle vorstehend nicht aufgeführten Materialien, Zutaten, Gestaltungs- und Bearbeitungsarten, insbesondere Beton, Glas, Kunststoff, Lichtbilder, Bildgravouren, Gips, Porzellan, Blech, Draht, Aluminium etc.

Kernmaßtabelle (Angaben in cm)	max. Breite	max. Höhe	Mindest-Stärke
1. Steingrabmal für Reihengrab oder einstelliges Wahlgrab für Aschebestattung (stehend)	35	100	15
2. Steingrabmal für mehrstellige Wahlgräber für Aschebestattung (stehend)	40	100	15
3. Steingrabmal für Reihengrab und einstelliges Wahlgrab für Leichenbestattung (stehend)	45	130	15 > 1 m Höhe: 18
4. Steingrabmal für zwei- und mehrstellige Wahlgräber für Leichenbestattung (stehend)	55	150	15 > 1 m Höhe: 18

Anlage zu § 35 Grabmalgrößenfestlegung Abs. 1

(3) Bei Grabmalen aus Holz muss die Oberfläche spürbar handwerklich bearbeitet sein. Zur Imprägnierung sind umweltverträgliche Holzschutzmittel zu verwenden, keine Lacke.

§ 37 Schrift, Inschrift und Symbol

(1) Inschriften und Symbole sollen auf den Toten Bezug nehmen. Bei Nennung des vollen Namens ist die Reihenfolge Vorname, Familienname erforderlich.

§ 38 Stellung des Grabmals auf der Grabstätte

(1) Grabmale müssen am „Kopfende“ der Grabstelle stehen.

§ 39 Grabstättengestaltung

(1) Die Bepflanzung der Grabstätten erfolgt mit bodendeckenden, ausdauernden und standortgemäßen Stauden und/oder Kleingehölzen (max. Höhe 1,50 m) und Einzelpflanzen, die das Grabmal nicht verdecken, andere Grabstätten nicht beeinträchtigen und die Grabfläche nicht wesentlich überschreiten dürfen.

(2) Entscheidend für die Auswahl der Pflanzen, die für die jeweilige Grabstätte in Betracht kommen, sind der Charakter des Friedhofs und des Grabfeldes, die vorherrschenden Lichtverhältnisse, die Gestaltung des Grabmals und der Bezug auf den Verstorbenen.

(3) Wechselbepflanzung ist zulässig.

(4) Die Ablage von Schnittblumen erfolgt in bodenbündig eingelassenen Steckvasen, andere Gefäße sind nicht zulässig.

(5) Nicht gestattet sind auf der Grabstätte:

a) das Abdecken der Grabstätte mit Platten, Kies und anderen den Boden verdichtenden Materialien sowie die Verwendung von Torf, gefärbter Erde und anderen farbigen Materialien.

b) das Setzen von Einfassungen jeglicher Art, wie z.B. individuelle Einfassungen und Unterteilungskanten aus Holz, Metall, Stein, Steinersatz, Kunststein, Glas, Kunststoff usw. sowie die Unterteilung der Grabstätte mit Formstücken, Platten oder ähnliche Materialien.

(6) Grablaternen müssen in Ausführung und Gestaltung zweckentsprechend sein und sich der Umgebung anpassen. Sie sollen ohne feste Verankerung mit dem Erd-

reich aufgestellt werden und nicht höher als 25 cm sein.

IV. Schlussbestimmungen

§ 40 Zuwiderhandlungen

(1) Wer den Bestimmungen in den §§ 5, 6, 10, 11, 12, 18 Abs. 2 bis 4 sowie 19 Abs. 4 bis 7 und 20a Abs. 3 zuwiderhandelt, kann durch einen Beauftragten des Friedhofsträgers zum Verlassen des Friedhofes veranlasst, gegebenenfalls wegen Hausfriedensbruches oder wegen Verstoßes gegen die geltende Gemeindefassung angezeigt werden.

(2) Bei Verstößen gegen §§ 20 Abs. 4, 22 Abs. 1, 2, 4 und 5, 35, 36, 37 und 38 Abs. 1 wird nach § 23 Abs. 3 verfahren.

(3) Bei Verstößen gegen § 20 Abs. 1, 4 (bezüglich Grabstättengestaltung) und 7 sowie § 39 wird nach § 20a verfahren.

§ 41 Haftung

Der Friedhofsträger haftet nicht für Schäden, die durch nicht ordnungsgemäße Benutzung des Friedhofs, seiner Anlagen und Einrichtungen, durch dritte Personen, durch Tiere oder durch höhere Gewalt entstehen. Ihm obliegen keine besonderen Obhut- und Überwachungspflichten.

§ 42 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsordnung sowie alle künftigen Änderungen und Nachträge bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung im vollen Wortlaut.

(2) Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß der geltenden kommunalen Bekanntmachungssatzung durch Abdruck im Amtsblatt der Stadt Pirna. Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsordnung/der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarrhaus Graupa, Borsbergstraße 32 und wird auf der Internetseite der Kirchgemeinde veröffentlicht: www.Kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de.

(3) Außerdem werden die Friedhofsordnung/die Friedhofsgebührenordnung sowie alle künftigen Änderungen zusätzlich durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Friedhofseingang und durch Abkündigung bekannt gemacht.

§ 43 In-Kraft-Treten

(1) Diese Friedhofsordnung tritt nach Be-

stätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Mit In-Kraft-Treten dieser Friedhofsordnung tritt die Friedhofsordnung der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Graupa-Liebethal vom 12.12.2000 in der Fassung 1. Nachtrag vom 10.06.2003 außer Kraft.

Graupa, den 28.02.2013

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Graupa-Liebethal

– Der Kirchenvorstand –

gez. Schulze
Vorsitzender

gez. Schönberg
Mitglied

Vorstehende Friedhofsordnung für die Friedhöfe Graupa und Liebethal der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal vom 23.02.2013 wird durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden bestätigt.

Dresden, 7. März 2013

gez. am Rhein
Leiter des Regionalkirchenamtes Dresden



E-Paper



www.anzeiger.pirna.de

Inklusives Theater – Die Theatermacher

Diskussions-Forum der Lebenshilfe mit Aufführung am 22. April ab 17:00 Uhr

In regelmäßigen Abständen veranstaltet der Lebenshilfe Landesverband Diskussions-Foren zum Thema Inklusion. Am 22. April sprechen wir mit Interessierten über die inklusive Arbeit der „Theatermacher“ Pirna. Das Diskussions-Forum findet am 22. April von 17:00 bis 20:00 Uhr in der Stadtverwaltung Pirna Stadthaus I, Raum 01 (Erdgeschoss), Am Markt 10 in Pirna statt. Inklusives Theater – bei den Theatermachern Pirna (www.tpz-pirna.de) stehen Kinder und Jugendliche gemeinsam und selbstbestimmt auf der Bühne, unabhängig vom sozialen Status, Schulform oder Beeinträchtigungen. Dieses inklusive Konzept kommt allen Kindern zugute, ob mit oder ohne Behinderung. Jeder und Jede hat seine Stärken und Schwächen, Probleme und Hoffnungen. Hier kann Jeder der Held oder „die“ Julia sein. Die Kinder und Jugendlichen entwickeln Stücke und Inszenierungen selbstständig. Sie werden dabei von Theaterpädagogen, Masken- und Kostümbildnern professionell unterstützt. Dieses eigenständige Arbeiten fördert Kreativität, Selbstbewusstsein und Zusammenhalt. Von der Unvoreingenommenheit der Kinder und Jugendlichen können wir Erwachsenen noch einiges lernen. Denn was so einfach klingt, eine inklusive Theatergruppe, ist für die Verantwortlichen der „Theatermacher“ durch unsere separierenden Gesellschaftstrukturen nicht einfach zu realisieren. Auch darüber wollen wir an diesem Abend diskutieren. Den Auftakt bildet die Aufführung „Von Elben und Menschen“ der Gruppe „Crisps“. In diesem Stück geht es um Gegensätze. Anschließend sprechen wir u. a. mit:

- Christian Flörke, Bürgermeister für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Schulen der Stadt Pirna
- Sandra Wels, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna
- Barbara Hirsch (Vereinsvorsitzende), Imke Günther (Projektkoordinatorin) und Christian (Theaterpädagoge) von den Theatermachern
- Kinder und Jugendliche der Gruppe „Crisps“ und natürlich mit Ihnen!

Moderiert wird die Veranstaltung von Silke Hoekstra, Geschäftsführerin des Landesverbandes Sachsen, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Jeder und Jede ist willkommen – ob Fachfrau oder Neueinsteiger, Menschen mit oder ohne Behinderung, Skeptiker oder Inklusionsanhänger. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter post@inklusion-in-sachsen.de an. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.inklusion-in-sachsen.de.

Zum Projekt „Inklusion in Sachsen“

Bereits seit Ende 2009 beschäftigt sich der Lebenshilfe Landesverband Sachsen mit der Umsetzung der UNBehindertenrechtskonvention und den gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen für Inklusion. „Inklusion in Sachsen 2“ ist das zweite Projekt zu diesen Themen. Es läuft von 2012 bis 2014 und wird durch den Freistaat Sachsen gefördert. In diesem Projekt geht es vor allem um die inklusive Praxis. Wie kann Inklusion gelingen? Welche Erfahrungen gibt es in Sachsen und anderen Bundesländern? Welche Fehler sollten



Logo: Projekt Inklusion in Sachsen

vermieden werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Projekt auf verschiedenen Wegen: Unsere Diskussions-Foren „Bunte Mischung“: Zehnmal im Jahr treffen sich Interessierte an verschiedenen Orten in Sachsen um über Inklusion zu sprechen. Dazu werden Vertreter inklusiver Praxis-Projekte und Experten eingeladen. Vorträge und Informationen: Projekt-Mitarbeiter führen Vortrags- und Informationsveranstaltungen zu Inklusion durch, vor interessierten Eltern, Verwaltungs- oder Verbandsmitarbeitern. Die Vernetzung: Jeder Verein, jede Einrichtung, jedes Amt, jede Schule kann inklusiver werden. Das Projekt hilft Interessierten dabei indem Anfragen beantwortet werden.

Anja Dworski, Landesverband Sachsen Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.



Telefon 0371 909910
 Mobil 01577 4944267
 E-Mail post@inklusion-in-sachsen.de
 Web www.lebenshilfe-sachsen.de
www.inklusion-in-sachsen.de
 Landesverband Sachsen Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
 Heinrich-Beck-Straße 47, 09112 Chemnitz

Pirna durch die Brille des Nachtwächters

Veranstaltung „4 Jahreszeiten“ der Musikschule Sächsische Schweiz e.V.

Am 20. März konnten die Besucher der Veranstaltung „4 Jahreszeiten“ im Konzertsaal der Musikschule unsere Heimatstadt durch die Brille des Nachtwächters erleben. Dafür sorgten nicht nur Solisten und Ensembles unserer Musikschule, sondern auch Wolfgang Bieberstein, allen bekannt als „Pirn'sche Marke“, der als

Nachtwächter zu Stadtführungen einlädt. Er las Beiträge aus seinem Buch, die die Geschichte unserer Stadt den Gästen nahebringt.

Er versteht es hervorragend, über vierhundert Jahre Stadtgeschichte in Gestik, Mimik und blumigen Worten Revue passieren zu lassen. Passend zu den Erzählungen

hatten Musikschrler Stücke ausgewählt, die den Inhalt der Texte verdeutlichten. Ein toller Musikschulabend! Freuen wir uns auf den Frhlingsball im Park der Musikschule am 26. Mai um 19:00 Uhr mit vielen Überraschungen.

Rolf Bäs, Musikschule Sächs. Schweiz e.V.



Der Verein „Der Retter“ beim Einmarsch zur Schlosseinweihung am Hausberg
(Foto: Dr. Grunert)

Schweden belagern Pirna Altstadt am 26. April

„Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“

Am 26. April ist es wieder soweit, dass der Verein „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“ die vor 374 Jahren stattgefundenen Einnahme Pirnas durch ein schwedisches Söldnerheer nachstellt. Der Verein möchte mit der Nachstellung der Besetzung an das unermessliche Leid erinnern, welches damals der Bevölkerung zugefügt wurde, und wie wertvoll die Tat des Apothekers Jacobäer, war die Stadt vor dem Niederbrennen zu retten. Um 17:00 Uhr beginnt der Einmarsch am Dohnaischen Tor. Plündernd ziehen dann die Schweden durch die Innenstadt zum Markt, wo sie das Rathaus stürmen werden. Anschließend gibt es einen kleinen Imbissverkauf, zu dem die Zuschauer recht herzlich eingeladen sind. Bereits um 15:00 Uhr wird das berühmte Canaletto-Bild „Der Marktplatz von Pirna“ mit lebenden

Personen wieder zu sehen sein. Auch bei dieser Gestaltung wirken unsere Vereinsmitglieder mit. So auch zum Stadtfest wo wir ein Schwedenlager gestalten und beim Festumzug mitwirken. Auch zur Hofnacht wird unser Verein wieder vertreten sein. Den Abschluss bilden zwei Aufführungen des historischen Heimatspiels „Der Retter“ die wir am 7. und 8. September 2013 auf dem Marktplatz aufführen.

Dietmar Thomas, Der Retter der Stadt
Pirna Theophilus Jacobäer e.V.



Interesse zum Mitmachen?
E-Mail retterpirnas@gmx.de
Telefon 03501 444400
Probe mittwochs 18:30 Uhr Zollhof

Fitness und Rhythmus

Proben in der Halle des ESV Lokomotive Pirna e.V. für die Stadiongala zum Internat. Deutschen Turnfest

Noch zwei Monate Zeit bleiben, um für die große Stadiongala im Carl-Benz-Stadion von Mannheim anlässlich des Internationalen Deutschen Turnfestes in der Metropolregion Rhein-Neckar um die Städte Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen fit zu sein. In der Woche vom 18. bis 25. Mai treffen sich alle sportbegeisterten Turner und Turnerinnen unter dem Motto „8 Tage – 80.000 Aktive – Leben in Bewegung!“ in Mannheim. Aus diesem Grund fand am 24. März ein gemeinsames Training für das Teilbild „Fitness- und Rhythmus“ mit 43 Sportlerinnen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt in der Sporthalle des ESV Lokomotive Pirna e.V. statt. Die Choreografinnen Angelika Starke und Ingrid Blanck waren mit Holz-Weinkisten nach Pirna angereist und führten das fünf-stündige Training durch. Mit dem „Wein“ – ein typisches Getränk der Rhein-Neckar-Region – entstand die Idee, zur Stadiongala das Fitnesssportgerät Steppbrett durch eine Weinkiste als Turngerät zu ersetzen. Zusätzliche kommen bunte Tücher und Holzsticks zum Rhythmus schlagen zum Einsatz.

Die Generalprobe zur Stadiongala wird am 20. April in Mannheim stattfinden. Für die einzelnen Vereinsgruppen heißt es bis dahin fleißig zu trainieren. Ca. 350 Turnerinnen werden am Teilbild „Weinkiste“ teilnehmen. Freut euch schon jetzt auf ein Feuerwerk aus Farben, Formen und Effekten. Sport frei!

Birgit Wehner, ESV Lokomotive Pirna e.V.

„Woran Isolde wirklich starb“

Philosophisch-medizinische Erläuterungen rund um „Tristan und Isolde“

Am Samstag 27. April um 14:30 Uhr und 17:00 Uhr gastieren beim Festival Sandstein und Musik die Wiener Künstlerinnen Anita Götz, Sopran und Angelina-Maria Werner, Klavier im Schloss Graupa. An diesem Abend wagt Angelina-Maria Werner einen Blick hinter die Kulissen des „Tristan“. Große Dichter brauchten ihre Mu-

sen. Richard Wagner fand seine in Mathilde Wesendonck. Das Dilemma ihrer Beziehung: Sie waren mit jeweils anderen Partnern verheiratet. Ihre unerfüllte Sehnsucht zueinander konnte niemals gestillt werden. Wagners Vertonungen der Gedichte Mathilde Wesendoncks spiegeln diese Sehnsucht wider, ebenso die Oper

„Tristan und Isolde“. Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1 in Pirna, Telefon 03501 446572 und über TOURBU Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in Pirna, Telefon 03501 470147.

Eckhard Brähmig, Sandstein & Musik e.V.



Fanny, Karolin und Josephine beim sächsischen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“
(Foto: Musikschule Sächsische Schweiz e. V.)

Agieren statt Konsumieren

Sächsischer Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Ganz unter diesem Motto könnte man den diesjährigen sächsischen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ stellen, der mit einem Abschlusskonzert in der Dresdner Hochschule für Musik am 24. März endete. Die jungen Musiker aus ganz Sachsen boten darin eine Auswahl der besten Wettbewerbsprogramme aus sechs Jahrhunderten von Renaissance über Klassik bis hin zur Moderne und Jazz und zeigten damit die musikalische Bandbreite ihres Könnens. Sachsenweit bereiten sich jährlich ca. 1.500 Schüler auf die Wettbewerbe vor, von denen in diesem Jahr 448 Teilnehmer sich eine Delegation zum Landeswettbewerb erspielten. Aus der Musikschule Sächsische Schweiz e. V. nahmen zwölf Schüler teil. Sie erreichten

folgende Platzierungen:

■ Zupfensemble

Fanny Wirthgen, Gitarre, AG* III, 2. Preis
Karolin Preusche, Gitarre
Josephine Nemeskeri, Gitarre

■ Zupfensemble

Philipp Göbel, Gitarre, AG II, 1. Preis
Jakob Göbel, Gitarre

■ Solo Streichinstrument

Pauline Adam, Violine, AG III, 2. Preis

■ Duo Holzblasinstrumente / Klavier

Jan Reichelt, Fagott, AG III, 3. Preis
Dorothea Pilz, Klavier, AG III, 3. Preis

*AG (Altersgruppe)

Angelika Reiß, Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

„Engagiert für Pirna“

Ehrenamt zum Aktionstag 2013 präsentieren

Im Rahmen der bundesweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ wird im September in Pirna wieder ein Aktionstag stattfinden. Vereine und Einrichtungen die ihre ehrenamtlichen Aktivitäten vorstellen wollen rufen wir zur Beteiligung auf. Es ist eine gute Gelegenheit das Ehrenamt einmal in den Mittelpunkt zu stellen und zu würdigen. Das erste Vorbereitungstreffen

für den Aktionstag findet am 25. April um 13:30 Uhr im Zentrum für Begegnung, Beratung, Bildung, Lange Straße 21 statt.

■ Kontakt für Fragen und Hinweise:

Kerstin Blut (ZBBB), Tel. 03501 762072
Doreen Schubert (Malteser Hospizdienst) Tel. 03501 467835

Kerstin Blut, ZBBB

Ein sehr besonderes Trio

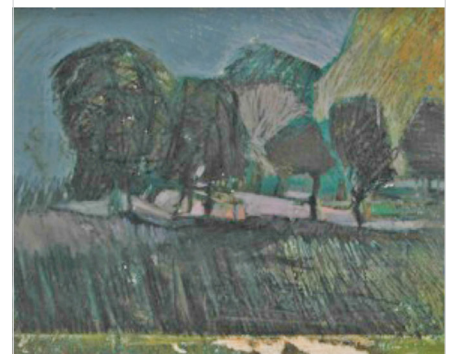
Neue Ausstellung in der Galerie am Plan

Wenn sich drei so außergewöhnliche Künstlerinnen wie Franziska Hesse, Luise Kallweit und Elisabeth Richter in der neuen Ausstellung der Galerie am Plan in Pirna gemeinsam mit ihren Arbeiten vorstellen, sollte man darauf gespannt sein. Weil die Korrespondenz dieser authentischen Schöpfungen, das Miteinander von Malerei, Grafik und bepflanzten Keramikobjekten in den sehr stimmigen Räumen an sich schon ein Erlebnis sind. Jede der drei Frauen ist signifikant in ihrer speziellen Kunst, und das Empfinden von Weite und Klarheit wie auch eigenwillige, geheimnisvolle künstlerische Metaphern machen sie zu einem höchst besonderen Trio. Die Ausstellung ist bis zum 24. Mai zu sehen.

Christiane Stoebe, Galerie am Plan



Elisabeth Richter
Luise Kallweit
Franziska Hesse



Zur kommenden Ausstellung mit Malerei, Grafik und bepflanzten Keramikobjekten laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen (Flyer: Galerie am Plan)

Pirnaer Maibaumsetzen 2013

„Wir tanzen in den Mai“ auf dem historischen Marktplatz

Bereits in der Vergangenheit fand jeweils am 30. April auf dem historischen Marktplatz das Pirnaer Maibaumsetzen mit anschließendem Tanz in den Mai statt. Das Maibaumsetzen ist eine mittlerweile auch in Sachsen lieb gewordene Tradition. Das zeigt auch immer wieder die große Besucherresonanz. In diesem Jahr lädt der Verband der Selbständigen Sächsische Schweiz-Osterzgebirge alle Pirnaer und Besucher schon ab 15:00 Uhr zu einem entspannten Bummel in die Pirnaer Altstadt ein. Auch Familien mit Kindern kommen

hier auf ihre Kosten. Kinderwettbewerbe, Karussell und gemeinsames Ballonmodellieren mit Clown Peppino sind nur einige der angebotenen Programmpunkte. Ab 18:00 Uhr wird der Maibaum gemeinsam mit der Pirnaer Feuerwehr gesetzt und anschließend tanzen die Gäste bei Live-Musik der Band AC Vibes in den Mai. Beim Genuss eines Glases Wein können die Besucher den Abend ausklingen lassen.

Michaela Thieme, Thieme
eventmanagement & marketing

Freie Ausbildungsplätze für das Schuljahr 2013/14

BSZ für Technik und Wirtschaft Pirna informiert

Am BSZ für Technik und Wirtschaft Pirna sind begrenzt freie Ausbildungsplätze für das Schuljahr 2013/14 in den studienqualifizierenden Bildungsgängen Berufliches Gymnasium und Fachoberschule (ein-/zweijährige Ausbildung) in der Richtung Technik bzw. Wirtschaft vorhanden. Empfehlenswert ist auch die Ausbildung im Berufsgrundbildungsjahr (BGJ). Hier kann man sich mit dem Hauptschulabschluss oder höheren Abschlüssen bewerben. Das BGJ entspricht einer lehrplanmäßi-

gen Ausbildung des 1. Lehrjahres der entsprechenden Berufsrichtung. Berufsgrundbildungsjahre werden sowohl im gewerblich-technischen Bereich als auch im Berufsbereich Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen geplant. Wer sich im Berufsvorbereitungsjahr bewirbt, kann den Hauptschulabschluss am BSZ Technik und Wirtschaft Pirna in diesem Rahmen nachholen.

Johne, Stellv. Schulleiter

Nächste Sammlung des Schadstoffmobils

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) sammelt unentgeltlich Schadstoffe ein

Ende Mai beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) wieder unentgeltlich Schadstoffe einzusammeln. Dabei werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt er-

halten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden. Es kann jede Annahmestelle genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend. Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen. Die zweite Sammlung beginnt Anfang September.

Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal



Service-Telefon 0351 4040450

Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein nun jeden Sonnabend geöffnet

Ab April von 11:00 bis 16:00 Uhr

Die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein ist ab April häufiger und länger für Besucher geöffnet. Künftig öffnet die Gedenkstätte an jedem Sonnabend von 11:00 bis 16:00 Uhr. Von Montag bis Freitag ist die Gedenkstätte von 9:00 bis 16:00 Uhr und damit eine Stunde länger als bisher zugänglich. Als neues, zusätzliches Angebot bietet die Gedenkstätte einmal wöchentlich eine öffentliche Führung an. Die Führung findet ab dem 6. April jeden Sonnabend um 14:00 Uhr statt und dauert etwa eine Stunde. Engagierte Mitarbeiter leiten einen Rundgang durch den Gedenkbereich und die Dauerausstellung der Gedenkstätte. Sie erläutern die Hintergründe der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und zeigen die Spuren der nationalsozialistischen Verbrechen an ihrem historischen Ort. Die öffentliche Führung ist für die Besucher kostenlos, die Gedenkstätte bittet um Spenden. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Gedenkstätte reagiert mit der Verbesserung ihres Angebots auch auf das stark gestiegene öffentliche Interesse an dem sächsischen Erinnerungsort an die Ermordung. Im Jahr 2012 kamen über 11.459 Menschen nach Pirna-Sonnenstein, ein Anstieg um fast ein Drittel gegenüber dem bisherigen Höchstwert aus dem Vorjahr.

Die Gedenkstätte erinnert seit dem Jahr 2000 am historischen Ort an die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Tötungsanstalt in den Jahren 1940/41. 13.720 Menschen mit psychischen Krankheiten oder geistigen Behinderungen sowie mehr als 1.000 Häftlinge aus Konzentrationslagern wurden auf dem Sonnenstein systematisch ermordet. Ärzte hatten sie nach der rassistischen Ideologie des Nationalsozialismus als „lebensunwert“ gebrandmarkt. Die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein ist heute einer der wichtigsten Erinnerungsorte an die nationalsozialistischen Verbrechen in Sachsen.

Daniel Ziemer, Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Graupa inmitten großer Herausforderungen und Chancen

Ortschaftsrat Graupa beriet am 9. April über die künftige Entwicklung

Gemeinsam mit den zuständigen Vertretern der Stadt Pirna beriet der Ortschaftsrat Graupa über die Ortsentwicklung: Zuzüge, Baulanderschließung, Ortsbildwahrung, Behindertenwerkstatt. Nicht zuletzt die Richard-Wagner-Stätten, Objekt weltwei-

ter Wagner-Faszination, Potential für die Kommune, entstanden zum vergleichsweise moderaten Preis von 6 Mio. € (etwa zur Hälfte von der Stadt getragen). Schandflecke sollen bis zum Wagner-Geburtstag am 22. Mai verschwinden oder in Arbeit sein,

manches im bürgerschaftlichen Engagement. Tun wir alles für die ausstehenden ‚Kleinigkeiten‘: Bestätigung des Pirnaer Eigenanteiles (17.000 €) für den Spielplatz.

Dr. Harald Kubitz, Ortschaftsrat Graupa

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 15. April zum

95. Karl Fiebig
93. Edelgard Freitag
91. Ella Döring
85. Annelies Sachon
85. Wilfried Schöne
80. Elisabeth Wolf
75. Johannes Beyer
75. Günter Mielewcyk
75. Klaus Schwarzbach
70. Heidrun Aster

am 16. April zum

90. Johanna Gärtner
70. Rita Krönert

am 17. April zum

90. Hans Wurch
85. Helga Ackermann
75. Lieselotte Winkler
70. Monika Weigelt

am 18. April zum

80. Edith Thude
75. Klaus Beyer
75. Siegrun Drechsel
75. Vera Eberl
75. Wolfgang Scholz
70. Margitta Horvath

am 19. April zum

92. Annelies Henke
85. Christa Hirsch
75. Georg Fibelkorn
75. Heinrich Leichter
75. Karl-Heinz Vogel
70. Manfred Pawlik

am 20. April zum

80. Ursula Trexler
75. Alice Reimann
75. Armin Schiller
70. Ingrid Anders
70. Hubert Riedel

am 21. April zum

94. Johanna Hahnheuser
92. Martha Gnos
91. Gertrud Lohse
90. Erna Richter
75. Rudolf Niemann
75. Siegmund Nitzsche

70. Christine Neugebauer
am 22. April zum
90. Gertrud Neumann
85. Dr. Eberhard Klieber
80. Manfred Große
80. Karl Heinz Zimmermann
75. Thea Fritzsche
75. Alfred Knoblauch
75. Arnd Lindemann
75. Helga Thöner
75. Herbert Wiedner

am 22. April zum

90. Gertrud Neumann
85. Dr. Eberhard Klieber
80. Manfred Große
80. Karl Heinz Zimmermann
75. Thea Fritzsche
75. Alfred Knoblauch
75. Arnd Lindemann
75. Helga Thöner
75. Herbert Wiedner

am 23. April zum

95. Anna Bart
80. Johannes Krause
75. Hannelore Bartsch
75. Klaus Hüppner
70. Renate Heine
70. Christa Hensel

am 24. April zum

80. Johannes Haferkorn

80. Edith Thiermann
70. Ursula Lauterbach
70. Bernd Weller

am 25. April zum

85. Irmtraud Kalettka
80. Elli Urbanek
75. Karl-Heinz Mahler
70. Heidrun Künzelmann
70. Werner Müller

am 26. April zum

90. Ruth Reifsteck
85. Helga Deutsch
85. Annelies Hoffmann
80. Annemarie Falkowski
80. Rudolf Jakob
75. Gudrun Hamich
75. Ruth Pohl
75. Doris Rosenberg
75. Hans-Jürgen Steinfurth

am 27. April zum

80. Reinhard Drochol
80. Bruno Lanczkowiak
75. Gunter Gerbig
75. Joachim Scheiblich
70. Jürgen Gnauck
70. Arno Gräf
70. Giesela Ludewig
70. Rosemarie Tschersich

am 28. April zum

75. Günter Fuchs
75. Herbert Heller
75. Anita Hraban
70. Monika Förster



am 29. April zum

93. Edith Werner
85. Karl-Heinz Hänsel
85. Werner Worm
80. Ingrid Rudolph
75. Evelin Stephan
70. Gert Marschner
70. Dr. Wolfram Richter
70. Günther Waurig

am 30. April zum

100. Anna Schultz
90. Doris Karraß
85. Heinz Ehrlich
85. Gerdi Häntzschel
80. Brigitta Dressler
80. Ilse Migge
75. Günter Fiebig
75. Inge Munke
75. Roland Vogelsang

zur „Goldenen Hochzeit“

Friedrich und Christa Rothbarth

zur „Diamantenen Hochzeit“

Dieter und Waltraud Karsch
Werner und Helga Eckert

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 15. April zum

77. Wolfgang Eckmann

am 17. April zum

92. Gertraud Richter

83. Erika Dank

am 18. April zum

78. Gerhard Michel

am 19. April zum

76. Renate Mühlberg

am 21. April zum

80. Gertraude Hartmann

am 30. April zum

83. Ruth Kaczmarek

81. Maria Riedel

79. Christa Kremtz

Kultur- und Veranstaltungskalender 18. bis 30. April

■ Konzerte, Theater & Kabarett

18. April – 19:30 Uhr
Philharmonisches Konzert,
Stadtkirche St. Marien
NOVUM GmbH

19. April – 20:00 Uhr
Blues-Entertainer Chris
Kramer, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

20. April – 19:00 Uhr
Klavierabend Peter Rösel,
Konzert
Richard-Wagner-Stätten

21. April – 17:00 Uhr
65. Galeriekonzert
Stadtmuseum Pirna

26. April – 20:00 Uhr
Fabian Harloff & Band,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

27. April – 14:30 Uhr
21. Festival „Sandstein
und Musik“, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

27. April – 17:00 Uhr
21. Festival „Sandstein
und Musik“, Zusatzkonzert
Richard-Wagner-Stätten

27. April – 20:00 Uhr
Peter Vollmer, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

**Dienstag bis Donnerstag –
14:00 bis 17:00 Uhr**
Malerei und Graphik,
Ausstellung, Mägdleinschule
Kuratorium Altstadt Pirna

**Dienstag bis Sonntag,
feiertags – 10:00 bis 17:00
Uhr (ab 20. April)**
VII. Azaleenschau
Landschloss Zuschendorf

**Freitag bis Sonntag –
14:00 bis 18:00 Uhr**
„Franziska Hesse, Elisabeth
Richter und Luise Kallweit“
Galerie am Plan

21. April – 14:00 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Die verschwundene Burg.
Der Sonnenstein in der
Burgenlandschaft des
sächsisch-böhmischen
Oberelberaumes“
Stadtmuseum Pirna

22. April – 17:00 Uhr
Diskussions-Forum „Inklusives
Theater in Pirna – Die
Theatermacher“, Stadthaus
*Lebenshilfe Landesverband
Sachsen*

28. April – 10:00 Uhr
„Ikterus – Gelbfärbung der
Haut – Was kann die Ursache
sein und welche Behandlungs-
möglichkeiten gibt es“, Medi-
zinische Sonntagsvorlesung
*Klinikum Pirna, Volkshoch-
schule Pirna*

29. April – 18:00 Uhr
Bildende Künstler und ihre
literarischen Anreger,
Mägdleinschule
Kuratorium Altstadt Pirna

■ Wanderungen & Führungen

18./25. April – 22:00 Uhr
Des Nachtwächters später
Gang, Führung
'ne Pirn'sche Marke

20./27. April – 10:00 Uhr
Altstadtführung
TouristService Pirna

20./27. April – 14:00 Uhr
Sonnenstein Führung mit
Bastionen, Terrassengärten
und Weißem Turm
TouristService Pirna

22./29. April – 14:00 Uhr
Altstadtführung
TouristService Pirna

26. April – 21:00 Uhr
Der Nachtwächter braucht
Medizin, Führung
'ne Pirn'sche Marke

27. April – 10:00 Uhr
Weinwanderung, Führung
Romantikhotel Deutsches Haus

28. April – 14:00 Uhr
Biddeln mit Wein und
Schneideln, Führung
TouristService Pirna

■ Bildung & Kurse

19./26. April – 17:00 Uhr
„Den Geist verstehen“,
buddh. Vortrag mit Meditation
Sumati Zentrum Bonnewitz

20./23./29. April – 8:00 Uhr
Erste-Hilfe-Training
DRK

23./30. April – 9:00 Uhr
PC-Kurs für Anfänger
ZBBB

27. April – 8:00 Uhr
Kurs Lebensrettende
Sofortmaßnahmen
DRK

28. April – 9:30 Uhr
„Meditation für Gesundheit
und Wohlbefinden“,
Halbtageskurs
Sumati Zentrum Bonnewitz

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

25. April – 9:00 Uhr
Girls' & Boys'Day 2013,
Landratsamt
Landkreis Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge

25. April – 9:00 Uhr
Girls' & Boys'Day 2013,
Agentur für Arbeit Pirna
*Agentur für Arbeit – Berufs-
informationszentrum (BIZ)*

26. April – 15:00 Uhr
Lebendiges Canaletto-Bild auf
dem Marktplatz Pirna
KTP

30. April – 15:00 Uhr
„Wir tanzen in den Mai“,
Maibaumsetzen & Live-Musik,
Marktplatz Pirna
*Thieme eventmanagement
& marketing*

30. April – 18:00 Uhr
Maifeier Graupa, Festwiese
Schlosspark
Pro Graupa

■ Kinder & Jugend

18. April – 9:00 Uhr
Experimente für Kinder
von Tagesmüttern
Famil

24. April – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
Stadtbibliothek Pirna

■ Senioren

18. April – 12:30 Uhr
Busfahrt Hutberg (Kamenitz) –
Rhododendronblüte
VS-OG Pirna

18. April – 14:30 Uhr
„Frühlingsfrische Pflege
unserer Haut“
DRK

22./29. April – 15:30 Uhr
Sturzprophylaxe
ZBBB

23./24. April – 14:00 Uhr
Bowlingnachmittag
DRK

25. April – 14:00 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining
DRK

25. April – 14:00 Uhr
Spielnachmittag, Diakonisches
Altenzentrum Graupa
Pro Graupa

26. April – 14:00 Uhr
Tanzbein schwingen
Famil

■ Sportliches

28. April – 9:30 Uhr
Oberelbmarathon mit
Durchlauf durch Pirnas
Altstadt
*Kreissportbund Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge*

■ Kreatives

18. April – 14:00 Uhr
Nähen mit der Maschine
Famil

30. April – 18:00 Uhr
Schreibwerkstatt
Stadtbibliothek Pirna

banda musicale – Musik mit Dorothea Senf e. V.

Telefon: 0351 4725501
Web: www.banda-musicale.de

Probe:

Pfarrgemeindesaal der Kath. Gemeinde
Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2

Der Retter der Stadt Pirna Theophilus Jacobaer e. V.

Vorsitzender: Dietmar Thomas
Robert-Koch-Straße 19
Telefon: 444400
E-Mail: retterpirnas@gmx.de
Web: www.der-retter.de

Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V.

Bezirksverein Pirna
Telefon: 035244 495064
E-Mail: dfg@pinzigberg.de
Web: www.dfg-pirna.de

jeden 2. Donnerstag:

18:00 Uhr Stammtisch Gasthaus
„Zur Puppenstube“

Galerie Am Plan

Am Plan 3
Telefon: 0172 1491643

Öffnungszeiten:

Mi. – Fr.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 11:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Schloßpark 11
Telefon: 710960
E-Mail: gedenkstaette.pirna@stsg.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 15:00 Uhr
Jeden 1. Sonnabend: 11:00 bis 16:00 Uhr

Jugentreffs

AWO Jugentreff „blue sky“

AWO-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Ansprechpartner: Marco Süßmitt
Schillerstraße 35

Telefon: 529417
E-Mail: marco.suessmitt@awo-kiju.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: ab 14:00 Uhr
Jugentreff für alle von 13 bis 27 Jahren.

Angebote:

- Verabredung mit Freunden, zu Ausflügen, Austausch von Neuigkeiten, Musik hören, Internet
- Kontakt/Beratung zum Sozialarbeiter, der dich in schwierigen Lebenssituationen unterstützt

Trägerverein Jugend-, Kultur- und Vereinshaus HANNO e. V.

Hohe Straße 1
Telefon: 781570
E-Mail: info@hanno-pirna.de
Web: www.hanno-pirna.de

Immer im HANNO: JugendTreff

Mo. – Sa.: 14:00 bis 20:00 Uhr
Alle aktuellen Angebote und Termine findest Du auf www.hanno-pirna.de

Kleinkunstabühne Pirna Q 24 e. V.

Spielstätte: Niedere Burgstraße 5a
Postanschrift: Obere Burgstraße 2
Telefon: 506800
E-Mail: verein@q24pirna.de
Web: www.q24pirna.de

Kuratorium Altstadt Pirna e. V.

Kirchplatz 10
Telefon: 528166

Öffnungszeiten:

Di. – Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

Landschloss Zuschendorf

Am Landschloss 6
Landkreisgalerie
Telefon: 444484
Mobil: 0172 3734695
E-Mail: schubert.doris@googlemail.com

Lokale Agenda 21 Pirna

Stadthaus, Haus I, Zi. 2.08
Am Markt 10
Telefon: 556-265
Web: www.la21-pirna.de

Mal- und Zeichenzirkel Pirna-Sonnenstein e. V.

Kontakt: Thomas Hauthal,
Detlef Schweiger (künstlerischer Leiter)

E-Mail: schweiger@schweigwerk.de
Mobil: 0175 1987906

Modelleisenbahnclub Theodor Kunz Pirna e. V.

Gartenstraße 6c
Telefon: 634871
Mobil: 0162 5941753
Vorsitzender: René Illing
E-Mail: info@mec-pirna.de
Web: www.mec-pirna.de

freitags

17:00 Uhr Hobbytreffen in Rottwerndorf,
Altrottwerndorf 28

'ne Pirn'sche Marke

Buchung und Kontakt:
Barbiorgasse 18
Telefon: 781574
Mobil: 0175 6940939

Neue Elbland Philharmonie

Novum GmbH
Kirchstraße 3
01591 Riesa

Tickets:

- TouristService Pirna, Am Markt 7
Telefon: 556-446/447



Wo ist was los?



www.veranstaltungen.pirna.de

– SZ-Treffpunkt Pirna, Schössergasse 3
Telefon: 56335620

■ Pirnaer Singekreis e. V.

gemischter Chor
Vorsitzender: Dr. Wolfram Richter
Chorleiter: Andreas Pabst
Web: www.pirnaer-singekreis.de

donnerstags

19:30 Uhr Probe, Lessing-Grundschule

■ ProGraupa e. V.

Verein für kulturelle und soziale Förderung
des Ortsteils Graupa
Vorsitzender Gernot Heerde
Richard-Wagner-Straße 46
Telefon: 548621
E-Mail: GHeerde@gmx.de
Web: www.graupa-online.de

■ Heimatverein Graupa e. V.

Vorsitzender Dr. Harald Kubitz
Borsbergstraße 36
Telefon: 548633
E-Mail: H.Kubitz@t-online.de
Web: www.graupa-heimatverein.de

■ Richard-Wagner-Chor Graupa e. V.

Vorsitzende: Katrin Fröde
Lindenallee 23
E-Mail: info@wagnerchor-graupa.de
Web: www.wagnerchor-graupa.de

mittwochs

19:30 Uhr Probe, Lohengrinhaus

■ Schalmeienkapelle Graupa 1964 e. V.

Vorsitzender Wolfgang Casper
Kastanienallee 11
Telefon: 546109
E-Mail: Schalmeienkapelle-Graupa@web.de
Web: www.schali-graupa.de

mittwochs

19:00 Uhr Probe, Grundschule Graupa

■ Borsbergschützengilde zu Graupa e. V.

Vorsitzender Steffen Vetter
Heinrich-Zille-Straße 10
Telefon: 548334
E-Mail: vorstand@borsberg-schuetzengilde.de

■ Stadtteiltreff Copitz

■ Stadtteilbüro Copitz

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr

■ Koordination FAMIL e. V.

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35
Telefon: 446651
E-Mail: kontakt@famil.de

■ Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.

Ansprechpartnerin: Sabine Born
Eine Übersicht unserer Wochenangebote
finden Sie auf www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr

Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

– Seniorenarbeit

(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold)
Seniorencafé:
Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr

– Kinder- und Elternarbeit

(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

– Sport- und Bewegungsangebote

(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)

– Kreativ-Kurse

(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)

– Allgemeine soziale Beratung

(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)

– Vermittlung sozialer Dienstleistungen

(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)

– Bibliothek

(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703

Öffnungszeiten:

Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr

– Öffentlicher Spielgarten

Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ KISS-Pirna

Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe
Sachsen e. V.,
Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel
Telefon: 582713
E-Mail: kiss-pirna@t-online.de
Web: www.selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr

nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

■ Sandstein & Musik e.V.

Maxim-Gorki-Straße 1
Telefon: 446-572
E-Mail: info@sandstein-musik.de

■ Singegemeinschaft „Harmonie“ e. V. Pirna

Vorsitzender: Rolf-Peter Thiel
Chorleiter: Wolfgang Heyne

montags

19:00 Uhr Probe, Schillergymnasium

■ Sumati Zentrum Mahayana Buddhismus e. V.

Am Bonnewitzer Rundling 17
Bonnewitz
Telefon: 548218
E-Mail: info@meditation-dresden.de
Web: www.meditation-dresden.de

■ Rassegeflügelzuchtverein Graupa und Umgebung e. V.

Vors.: B. Rosendahl
Telefon: 546016

jeden 3. Freitag:

19:30 Uhr Versammlung, Restaurant „Am
Waldrand“, Lohmener Straße 39, Dresden

sonntags

14:00 Uhr Gebete für den Weltfrieden
15:00 Uhr Gemeinschaftscafé

■ TV „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e. V.

Leiterin Geschäftsstelle: Susanne Russig
Vorsitzender: Gerhard Drossel
Rosa-Luxemburg-Straße 5
Telefon: 780407
E-Mail: buero@kleingaertner-saechsische-schweiz.de

■ Volkshochschule Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V.

Geschwister-Scholl-Straße 2
Telefon: 710990
E-Mail: aklapper@vhs-ssoe.de
Web: www.vhs-ssoe.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr



**Was erledige
ich wo?**



www.pirna.de/
Was_erledige_ich_wo.4477/

■ Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
oder kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels
Terminvereinbarung bitte telefonisch
Telefon: 548639 oder 0179 8300123
E-Mail: kreisverkehrswacht-Pirna@t-online.de

■ Internetsurfpunkt Pirna CJD JMD

Ansprechpartner: Herr Adrian
Telefon: 571516
E-Mail: internet@jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr.: 13:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 10:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 13:00 Uhr

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Liebethal

20. April – 19:00 Uhr

Musikalische Vesper

21. April – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

28. April – 10:00 Uhr

Familiengottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2

30. April – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

18. April – 19:30 Uhr

Philharmonisches Konzert
„Orte der Sehnsucht“

25. April – 19:30 Uhr

Gedenken an den Besuch
Johann Wolfgang von Goethe
vor 200 Jahren

28. April – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

19. April – 19:30 Uhr

OASE-Singers

20. April – 9:30 Uhr

Koje

20. April – 15:30 Uhr

Sing & Pray

21. April – 15:30 Uhr

Sonntags-Oase

24. April – 19:30 Uhr

Filmabend „CUT“

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

21. April – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

21. April – 10:00 Uhr

Gottesdienst

28. April – 18:00 Uhr

Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19

24. April – 15:30 Uhr

Gottesdienst

28. April – 15:00 Uhr

Hl. Messe

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

■ sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

20. April – 10:30 Uhr

Kidsclub

dienstags – 16:00 Uhr

Kindertreff

dienstags & donnerstags – 13:00 bis 17:00 Uhr

Kleiderkammer

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Kirchengemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

21. April – 10:00 Uhr

Kindermesse

mittwochs – 9:00 Uhr

Gottesdienst

donnerstags – 17:30 Uhr

Gottesdienst

freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

sonnabends – 17:00 Uhr

Gottesdienst

■ Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister
Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sören Sander (SSa)
Swetlana Irmischer (SIr)

Anzeigen

Verlag u. Druck LINUS WITTICH KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Canaletto-Blick über den Markt
(Foto: Stadtverwaltung)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck LINUS WITTICH KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 30. April.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 18. April.